



SEPTEMBER 2016
Ausgabe 267

Auersbach | Feldbach | Gniebing-Weißbach | Gossendorf | Leitersdorf | Mühlendorf | Raabau

NEUE STADT FELDBACH

Zugestellt durch Österreichische Post

DIE ZEITUNG

Schnelles Internet für Feldbach



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Helmut Buchgraber, Projektleiter Ing. Achim Konrad und Markus Moser, GR Gerhard Ertl, Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, LR Dr. Christian Buchmann, StR Christian Ortauf, LABg. Anton Gangl, Ing. Kurt Schuster (Teerag Asdag) und Ing. Markus Halb (A1 Telekom)

Internet und ein gut ausgebautes Breitbandnetz sind heute und in Zukunft Voraussetzung für einen modernen Wirtschaftsstandort und unternehmerischen Erfolg! Der schnelle Datentransfer wird auch für Unternehmen und Kommunen immer mehr zur Existenzfrage. Aufgrund konkreter Anfragen von Firmen, die sich in Feldbach ansiedeln möchten, ist ein leistungsfähiges Breitbandnetz Vor-

aussetzung. Für eine Bezirksstadt ist es wichtig, Betriebsansiedlungen zu forcieren, Abwanderung zu vermeiden und die Lebensqualität der Bevölkerung zu steigern. Anhand der Daten im Breitbandatlas ist ersichtlich, dass in allen sechs Umlandgemeinden von Feldbach eine sehr schlechte Breitbandversorgung mit max. nur 4-6 Mbit/s gegeben ist. Für die Stadt Feldbach ist der Breitbandausbau

eine sehr wichtige Zukunftsinvestition. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. € 480.000,-, wovon 60 % der Kosten durch Initiative von LR Dr. Buchmann über das Wirtschaftsressort des Landes Steiermark im Rahmen der Breitbandförderinitiative „Highway 2020“ abgedeckt werden. Die Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme des gesamten Projektes soll im Laufe des Jahres 2017 erfolgen.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



„Mit Ihnen gemeinsam gestalten wir die Schule der Zukunft.“

Wir haben es in der Hand

Feldbach baut die Schule der Zukunft, in der Bildung für ein erfülltes Leben möglich wird.

Wir stehen in der Neuen Stadt Feldbach vor einigen großen Herausforderungen. Eine davon ist „Bildung für ein erfülltes Leben“. Ein wesentlicher erster Schritt ist die Verwirklichung der „Schule der Zukunft“. Für die Pflichtschulen ist die Stadtgemeinde Schulerhalter und damit für die Gebäudeinstandhaltung zuständig. Nun könnten wir die Schulgebäude einfach sanieren. Das wäre für die Gemeinde die finanziell günstigste Lösung. Doch spätestens bei der Eröffnung in ein paar Jahren würde uns als Verantwortungsträger der Vorwurf gemacht werden, dass die neu renovierte Schule eine alte Schule ist, weil sie die neuesten Erkenntnisse des Lernens nicht erfüllen kann. Das wollen wir nicht. Wir möchten mit einem Entwicklungsprozess die „Schule der Zukunft“ bauen, in der Bildung für ein erfülltes Leben möglich wird. Es hat in Österreich schon sehr viele Bildungsreformen gegeben. Trotzdem wird immer noch über den Bildungsnotstand und Ähnliches gesprochen. Meine Erkenntnis: Wir haben kein Reformproblem, sondern wir haben ein großes Problem damit, Reformen umzusetzen.

Wunsch nach Veränderung

Für einen Entwicklungsprozess, wie wir es möchten, braucht es das ge-

meinsame Verständnis von mindestens zehn Institutionen, Berufs- und Personengruppen. Der Wunsch nach Veränderung in den Schulen ist bei Pädagogen, Eltern, Politikern etc. sehr groß. Die Herausforderung vor der wir stehen, ist die, dass zu viele dieser verschiedenen Institutionen und Gruppierungen der Meinung sind, wir brauchen uns nicht zu verändern, denn die anderen sollten sich verändern. Bei zehn Institutionen, Berufs- und Personengruppen und unterschiedlich ausgeprägtem Willen zur Veränderung können Sie sich vorstellen, wie lange es dauert, bis der Reform- und Umsetzungsprozess im Sande verläuft. Immer wieder heißt es, wir würden gerne etwas ändern, aber wir können nicht.

Symposium mit drei Schwerpunkten

Damit alle am Schulentwicklungsprozess beteiligte Institutionen, Berufs- und Personengruppen mitgestalten können, wird es in Feldbach am 8. und 9. September ein erstes Bildungssymposium mit drei Schwerpunkten geben. Schwerpunkt eins: Die gemeinsame Analyse. Wo stehen wir gesellschaftlich, baulich, pädagogisch? Schwerpunkt zwei: Wo wollen wir hin? Was braucht die Zukunft gesellschaftlich, baulich, pädagogisch? Das Ziel: Eine

klare Bildungsvision. Schwerpunkt drei: Was müssen die verschiedenen Institutionen, Berufs- und Personengruppen tun, damit die Bildungsvision für Feldbach Wirklichkeit werden kann?

Gemeinsame Anstrengung

Mit diesen Zeilen will ich als Bürgermeister auch die Frage beantworten, warum die Gemeinde sich um das schwierige, aber wichtige Projekt Bildung kümmert. Ich bitte Sie, unterstützen Sie, wo immer Sie können, diesen für unsere Kinder so wichtigen Entwicklungsprozess. Von Veränderung zu reden oder Veränderung nur zu fordern, ist mir zu wenig. Veränderung zum Wohle unserer Kinder zu gestalten, braucht unsere gemeinsame Anstrengung. Ein Bildungssymposium zu Schulbeginn ist ein guter Start für eine neue Bildungszukunft in Feldbach.

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach

Geschätzte Feldbacherinnen und Feldbacher!

DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor



Bgm. Ing. Josef Ober und der Gemeinderat haben seit dem Beginn ihrer Tätigkeit am 21. April 2015 ein äußerst vielfältiges Aufgabenprogramm in Angriff genommen. So einiges daraus wurde bereits umgesetzt, vieles ist im Stadium der Diskussion, Projektierung und Veranlassung, und so manches Vorhaben befindet sich, letztlich wegen des vorübergehenden Erreichens von Kapazitäten und Möglichkeiten, noch vor der Umsetzung. Details dazu können Sie, wieder einmal, der äußerst umfangreichen Berichterstattung in dieser Ausgabe der Zeitung entnehmen. Die Verwaltung mit ihren 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringt sich mit großem Engagement in die Umsetzung ein und trägt damit die Entwicklung maßgeblich mit.

Die Stadt Feldbach ist damit auf dem allerbesten Weg, sich tatsächlich zu einer neuen Stadt zu entwickeln, nicht nur was ihre Größe und die Zahl ihrer Einwohner betrifft. Dabei definiert sie sich über wichtige Themenfelder wie Wirtschaft, Bildung, Tourismus und Kulinarik, Erholung und Freizeit, Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit und vieles mehr. Alle diese stehen in einem Zusammenhang, ergänzen sich und helfen dabei, der neuen Stadt eine starke, positive und viel-

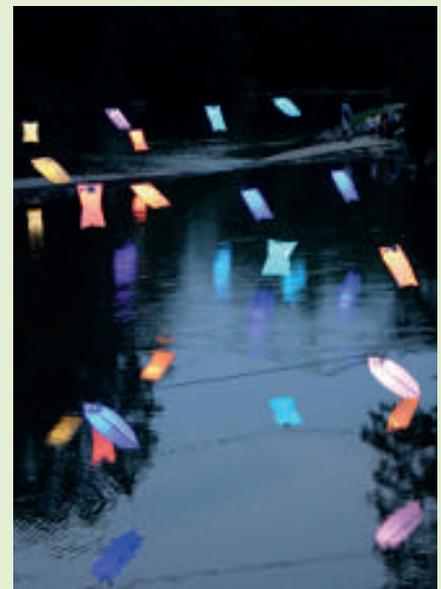
fältige Identität zu verleihen.

Ein ganz wesentlicher Baustein ist dabei die Kultur, die, umfassend als „Lebenskultur“ verstanden, in vielen Bereichen zum Ausdruck kommt und ihre Bedeutung entfaltet. Auch die Kultur im engeren Sinn hat sich bestens entwickelt. Die Feldbacher Sommerspiele 2016 sind erfolgreich zu Ende gegangen, mit einer unglaublich breiten Palette von Künstlerinnen und Künstlern, die so viele neue Eindrücke zu vermitteln vermochten: von den „Stars“ Erika Pluhar, Boris Bukowski und Robert Schaberl bis zu Neuentdeckungen wie der jungen Singer-Songwriterin Sarita, dazu die vielen hervorragenden, heimischen Akteure. Sie alle haben uns außergewöhnliche Erlebnisse und allerbesten Kulturgenuss vermittelt. Stellvertretend dafür werden uns die märchenhaften „**Schwimmenden Lichter**“ von Anton Schnurrer wohl noch lange in Erinnerung bleiben.

Noch bis 19. September können die Beiträge für den Literaturwettbewerb 2016 mit dem Thema „Happy End“ eingereicht werden. Außerdem folgt im Herbst ein dichtes Kabarettprogramm, am 18. Oktober startet Sigi Reisingers 8. Auflage des Festivals JAZZliebe, das gleich drei hochkarätige Veranstaltungen

in das Feldbacher Zentrum bringen wird, und von 15.-17. November gibt es wieder „Nebel reißen“, das Festival für Theater, Literatur und mehr, mit einigen ganz speziellen, feinen Höhepunkten.

Kommen Sie, schauen und hören Sie sich das an und genießen Sie Kultur in Feldbach.



Mit besten Grüßen
StADir. Dr. Michael Mehsner

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- In Abänderung des Beschlusses vom 29.03.2016 wird eine ortspolizeiliche Verordnung zur Abwehr und Beseitigung von das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Missständen beschlossen.
- Die Auflassung der abbeschriebenen Grundstücksteile des öffentlichen Gutes für die Weggrundstücke Nr. 1829, 1836 und 1841 KG Gossendorf werden beschlossen.
- Der Entwurf eines Tauschvertrages mit der Heinz Schauperl Logistics GmbH betreffend den Tausch einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 222/4 der Heinz Schauperl Logistics GmbH und der Grundstücke Nr. 228/5, 228/6 und einer Teilfläche des Grundstücks Nr. 228/9 der Stadtgemeinde Feldbach, sämtliche KG Feldbach, sowie diverse Nebenabreden, werden genehmigt.
- Das Grundstück Nr. 574/16 der EZ 101 KG Leitersdorf im Ausmaß von 898 m² wird an Günter und Andrea Wolf unter Beitritt von Heinrich Höber und Thomas Höber, verkauft. Das Grundstück Nr. 574/18 der EZ 101 KG Leitersdorf im Ausmaß von 885 m² wird an Günther und Christine Maria Ruprecht verkauft.
- Eine Vereinbarung betreffend die Durchführung der Totenbeschau wird mit Dr. Alexandra Stradner abgeschlossen.
- GR Agnes Puntigam wird als Mitglied im Gemeinsamen Schulausschuss und StR Christian Ortauf als Mitglied in der Gemeinderätlichen Personalkommission bestellt.
- Eine Aufsandungsurkunde mit Helmut Buchgraber als Rechtsnachfolger von Anton und Anna Buchgraber betreffend das Grundstück Nr. 1382 KG Auersbach wird beschlossen.
- Am Standort Grazer Straße 15 wird eine Kinderkrippe eingerichtet. Die Kosten für die Ausstattung (Grundausstattung Möbel, Korbschaukel Garten, Spielzeug) von € 23.600,- exkl. MwSt. werden genehmigt.
- Der Städtische Kindergarten Sonnenschein erhält einen Zubau sowie diverse Adaptierungsmaßnahmen um Schätzkosten von € 215.000,- exkl. MwSt.. Im Jahr 2017 wird ein Umbau im Kindergarten „Unsere kleine Welt“ Gniebing-Weißbach geplant.
- Im Bereich der Mobilen Dienste (Hauskrankenpflege, Alten- und Pflegehilfe, Heimhilfe) werden Stundenkontingente und Kosten für das Jahr 2016 wie folgt genehmigt:
 Rotes Kreuz: Hauskrankenpflege 1.900 Stunden/€ 41.572,-, Pflegehilfe 2.600 Stunden/€ 41.496,-, Heimhilfe 400 Stunden/€ 3.256,-, gesamt € 86.324,-; Hilfswerk Steiermark: Hauskrankenpflege 1.000 Stunden/€ 21.880,-, Pflegehilfe 2.400 Stunden/€ 38.304,-, Heimhilfe 2.700 Stunden/€ 21.978,-, gesamt € 82.162,-; Volkshilfe: Heimhilfe 3.100 Stunden/€ 25.234,-. Die Gesamtkosten betragen € 193.720,-.
- Der vorliegende Rahmenfördervertrag, basierend auf dem Radverkehrskonzept Pilotregion Feldbach, und der beiliegende Maßnahmenplan für die Umsetzung, sowie die Gesamtkosten für die Umsetzung des Radwegkonzeptes in der Höhe von € 3.264.360,- und der Förderbetrag in der Höhe von € 1.955.709,- (Durchschnittsfördersatz von rund 60 %) werden bewilligt. Weiters wird eine Finanzierungsgarantie für die laut Maßnahmenplan im Projektzeitraum pro Jahr anfallenden Kosten gegenüber dem Land Steiermark genehmigt, Ing. Achim Konrad, Abteilung Bau/Bautechnik, wird als Radverkehrsbeauftragter namhaft gemacht.
- Das Wirtschaftsservice der Neuen Stadt Feldbach wird eingerichtet und in Kooperation mit Stadtgemeinde Feldbach und Tourismusverband Feldbach bewirtschaftet.
- Die Stadtgemeinde Feldbach wird eine Befragung bzgl. der neu zu erlassenden Ortsklassen-Verordnung nach dem Steiermärkischen Tourismusgesetz durchführen.
- GR Mag. Uwe Trummer wird als Europagemeinderat für die Initiative des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres „Europa fängt in der Gemeinde an“ nominiert.
- Die Verordnung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes 0.02 wird beschlossen.
- Der Förderungsvertrag zwischen dem Klima- und Energiefonds als Förderungsgeber und den Förderungsnehmern, der Konsortialvertrag zwischen der Stadtgemeinde Feldbach und den Projektpartnern und die finanziellen Mittel für das Projekt „Smart City Feldbach“ in der Höhe von gesamt € 4.573,- exkl. MwSt. werden genehmigt.
- Die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges HLF1-LB mit Allradantrieb durch die Freiwillige Feuerwehr Raabau wird bewilligt.



►►► ■ Straßenbezeichnungen werden wie folgt richtig gestellt, wobei frühere anderslautende Gemeinderatsbeschlüsse dementsprechend abgeändert wurden:

DERZEITIGE Straßenbezeichnungen des Ortsverwaltungsteils Mühldorf

Oedt, Wohnpark I
Oedt, Herbst-Siedlung
Mühldorf, Lavendelweg
Mühldorf, Am Steinberg
Mühldorf, Am Sonnenhügel
Mühldorf, Poschweg
Mühldorf, Kahrweg
Mühldorf, Sonnensiedlung
Mühldorf, Öko-Platz
Mühldorf, Dr. Nitsche-Siedlung
Mühldorf, Bergweg
Mühldorf, Mailänderweg
Oedt, Färberbergstraße
Mühldorf, Lindenweg
Mühldorf, Bahnweg
Oedt, Am Färberberg
Mühldorf, Remlerweg
Mühldorf, Krennweg
Mühldorf, Industriepark
Mühldorf, Gewerbepark

NEUE Straßenbezeichnungen des Ortsverwaltungsteils Mühldorf

Wohnpark I
Herbst-Siedlung
Lavendelweg
Am Steinberg
Am Sonnenhügel
Poschweg
Kahrweg
Sonnensiedlung
Öko-Platz
Dr. Nitsche-Siedlung
Bergweg
Mailänderweg
Färberbergstraße
Lindenweg
Bahnweg
Am Färberberg
Remlerweg
Krennweg
Industriepark
Gewerbepark

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Stadtgemeinde Feldbach stimmt dem Eintritt von Hans-Jürgen Kaufmann anstelle von Johann Kaufmann in das Übereinkommen vom 01.12.1971, 09.02.1988 und 12.12.2012 betreffend den Verkaufskiosk auf den Grundstücken Nr. 85/3 und 86/4 KG Feldbach mit 01.09.2016 zu.
- Die Firma Agropac wird mit der Lieferung und Montage der Spielgeräte im Freibad Feldbach um Kosten von € 28.755,23 exkl. MwSt. beauftragt.
- Die Firmen Wehrfritz (Garderobe) und Aurednik (Sessel und Tische) werden mit der Lieferung von Mobilar für den Heilpädagogischen Kindergarten um Gesamtkosten von € 7.270,72 exkl. MwSt. beauftragt.
- Das Bildungsprogramm 2016 wird genehmigt.
- Dem Vulkanland Oldtimerclub Mühldorf wird auf dem Grundstück Nr. 670/1 KG Mühldorf die Errichtung eines Unterstandes im Ausmaß von ca. 100 m² (Flugdach, Container) unentgeltlich auf unbestimmte Zeit gegen jederzeitigen Widerruf gestattet.
- Die verkehr-plus GmbH wird mit der Betreuung der Antragsstellung und Förderabwicklung im Rahmen des klima aktiv Mobilprogrammes und mit der Umsetzungsbegleitung der Säule B der Radverkehrsstrategie (Marketing Radverkehr) um Kosten von € 9.459,91 beauftragt.
- Die Alpenländische Schilderfabrik wird mit der Lieferung der Ortstafeln für das Gemeindegebiet Feldbach beauftragt und die Kosten von € 25.382,- inkl. Ust. zzgl. einer Pauschale von € 3.500,- inkl. Ust. für Rohrsteher und Halterungen genehmigt.
- Die Kosten für die Stromaufschließung der Höber-Gründe werden genehmigt.
- Die Florian Lugitsch KG wird mit der Montage einer Blitzschutzanlage am Haus Grazer Str. 2 um Kosten von € 4.104,15 exkl. Ust. beauftragt.
- Die Teerag Asdag AG wird mit der Ausführung der Baumeisterarbeiten betreffend die Radwegebrücke Unterweißenbach um Kosten von € 134.150,90 inkl. Ust., sowie die Stahlbau Puntigam GmbH mit der Durchführung der Stahlbauarbeiten um Kosten von € 56.958,- inkl. Ust. beauftragt.
- Die Telefonanlage der All-In-One Vermietung GmbH wird erworben.
- Die Firma Agropac wird mit der Lieferung und der Montage eines Freeletics-Park um Kosten von € 100.000,- exkl. Ust. beauftragt.
- Die Firma Haidinger wird um einen Betrag von € 28.755,60 mit der Lieferung der Ausstattung für die Küche, die 2. Ebene im Gruppenraum sowie die Änderung der Fluchttür gartenseitig beim Kindergarten Auerbach beauftragt.
- Für die Sanierung und den Umbau des Städtischen Kindergartens Sonnenschein werden Kosten von € 189.310,62 inkl. MwSt. genehmigt.
- Im Haus Schillerstr. 25 b werden Räumlichkeiten im Ausmaß von 76m² ab 07.07.2016 an das Hilfswerk Steiermark vermietet.

FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTS- UND
EINKAUFSTADT

Unser Ziel:

Die Stärkung
der regionalen
Wirtschaft.

#WirtschaftFeldbach

NEU!

24 Stunden ab Hof-Verkauf bei Familie Geiger in Gniebing



Direkt an der B68 liegt die 24 Stunden-Verkaufsstelle mit frischen, saisonalen, natürlichen Produkten. Die Familie Geiger bietet Freilandeiern, Kernöl, Gemüse, Säften und vieles mehr. Vorbeischaun lohnt sich! Die Hütte ist Tag und Nacht für Sie geöffnet. Sie wählen Ihre Produkte aus und bezahlen direkt vor Ort. Familie Geiger setzt auf Nachhaltigkeit und freut sich auf Ihr Kommen!

Kontakt:

Familie Geiger, Gniebing 51, 8330
Feldbach, Tel.: 0664/4000629



Das größte Graffiti der Südoststeiermark ziert die Wände des Innenhofs.

„Kunst im Hinterhof“ im Café Beisl

Altbewährtes erhalten und durch kreative Erneuerungen ergänzen. Dies ist, seit mehr als 30 Jahren, das Markenzeichen des Café Beisl in Feldbach. Und genau so präsentiert sich, auch nach der Umgestaltung im Frühsommer, der Gastgarten. Jung, frech und innovativ. „Wir wollten Farbe in unser Leben bringen und der Kunst Raum geben“, so Inhaber Gerhard Haberfellner. Nach dem Motto „Weg mit der grauen Hinterhof-Tristesse“ konnte Gerhard Haberfellner für das Projekt „Kunst im Hinterhof“ Max Lugitsch (Create Tattoos & Art) gewinnen, und so ziert jetzt das größte Graffiti der Südoststeiermark die Wände des Innenhofs. Das Café Beisl bietet Vieles, um einen gelungenen Abend in entspannter Atmosphäre verbringen

zu können. Neben den Kaffee-Sorten Illy und Vergnano bietet es eine Vielzahl an alkoholfreien und alkoholischen Getränken. Steirische und Internationale Weine stehen ebenso wie 28 Sorten Gin, die mit 8 verschiedenen Tonics kombinierbar sind, zur Auswahl. Frappes, Smoothies und kleine Snacks runden das Angebot ab.



Inhaber Gerhard Haberfellner mit Sohn Felix und Mutter Sieglinde Naujok



Die stylische Einrichtung des Feldbacher Traditionsbeisls lädt zum Verweilen ein.

Feldbach hat neue Service- stelle für die Wirtschaft

NEU!

Auch wenn sie eben erst offiziell präsentiert wurde, so ist die neue Wirtschaftsservicestelle der Stadt Feldbach den Betrieben der fünftgrößten steirischen Stadt längst bekannt.

Bgm. Ing. Josef Ober setzt damit einen weiteren Punkt seines „neuen Feldbacher Weges“ um. Das Wirtschaftsservice wird als Kooperation zwischen Gemeinde und Tourismusverband betrieben, wodurch das Nebeneinander in der Vergangenheit beendet wird. Gleichsam kommt dadurch auch die Tourismusabgabe mehr denn je der Wirtschaft und somit den Feldbacher Betrieben zugute.

Ingrid Herbst von der Stadtgemeinde und Christine Neuhold vom Tourismusverband sind die Ansprechpersonen für das neue Wirtschaftsservice. Während Christine Neuhold kooperative Wirtschaftsaktionen, Events und die Umsetzung

eines Tourismuskonzeptes bearbeitet, ist Ingrid Herbst direkte Ansprechpartnerin für Betriebe, für Nachfolgeregelungen, Betriebsansiedelungen und die Inwertsetzung von Immobilien, Leerständen sowie Grundstücksentwicklung.

StADir. Dr. Michael Mehner merkte an, dass sich die Zeiten und Anforderungen für Gemeinden geändert haben. Das Wirtschaftsservice, das in der Abteilung für Regionalwirtschaft, Kultur und Tourismus eingebettet ist, steht neuen Herausforderungen gegenüber, auf die reagiert werden muss. Tourismusobmann StR Christian Ortauf freut sich über die Kooperation und sieht diese als „einzigartig“ an.



(v.l.n.r.): GR Mag. Dr. Bernhard Koller, WKO-Regionalstellenobmann Günther Stangl, StADir. Dr. Michael Mehner, Obmann des Regionalwirtschaftsausschusses GR Gerhard Ertl, Ingrid Herbst, Christine Neuhold, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, GR Markus Lafer, Obmann-Stv. des Regionalwirtschaftsausschusses Fin.Ref. Helmut Buchgraber und Bgm. Ing. Josef Ober

Hartlauer Neueröffnung

NEU!



Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Alfred Rebernik gratulierten dem elfköpfigen Team rund um Geschäftsleiterin Gabriele Waxwender zur Wiedereröffnung.

Bereits seit 15 Jahren ist man in Feldbach rund um Foto, Handy, Optik und Hörgeräte bestens beraten. Nach zweimonatiger Umbauphase zeigt sich die Firma Hartlauer noch größer, moderner und barrierefrei! Auf ausreichend Raum für ausführliche, kostenlose Seh- und Hörtests wurde im neu eröffneten Geschäft besonders geachtet. Zwei moderne Hörstudios und ein neues Kontaktlinsenstudio finden hier Platz. Fünf staatlich geprüfte Augenoptiker und Akustikmeisterin Martha Haberl stehen mit ihrer ganzen Fachkompetenz zur Seite. In der Handyabteilung sind alle großen Netzbetreiber unter einem Dach vereint – das garantiert unabhängige Beratung. Im Fotobereich findet man aktuelle Kamera-Highlights und eine kreative Bilderwand, die zu neuen Ausarbeitungs-Ideen inspiriert. Hier kann man außerdem an drei Sofort-Foto-Stationen seine Bilder direkt vom Smartphone ausdrucken.

Kontakt:

Hartlauer Feldbach, Bürgergasse 3,
8330 Feldbach, Tel.: 03152/39018,
geschaeft155@hartlauer.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.30-18 Uhr,
Sa 08.30-17 Uhr

NEU!

Assinger Reiter OG



Ihnen fehlt die Zeit zum Putzen, Rasenmähen, Einkaufen? Sie sind überlastet mit der Betreuung einer Liegenschaft? Sie möchten lieber Ihre Freizeit genießen und von der Arbeit in ein sauberes Zuhause kommen? Inge und Lily von Assinger Reiter OG haben die Lösung für Sie. Inge: „Da es in der heutigen Zeit immer mehr Menschen gibt, die überlastet sind oder aus gesundheitlichen Gründen den ganzen Haushalt nicht bewältigen können, haben wir uns entschlossen, auf diesem Gebiet selbständig zu werden.“ Seit 1. Juli bieten Ingrid Assinger und Sandra Reiter ihre Dienstleistungen an. Sie betreuen Liegenschaften, Anlagen und Privathaushalte, machen Reinigungsarbeiten aller Art und Botendienste (inkl. Einkäufe).

Kontakt:

Assinger Reiter OG
Raabau 65, 8330 Feldbach
Tel.: 0680/1123413
putztis@gmail.com

Gasthaus Schwarz feierte 30-jähriges Jubiläum

„Gefeiert muss werden!“ sagte Herbert Schwarz und feierte bereits im Jahr 2003 „100 Jahre Gasthaus Schwarz“ in Paurach. Seit 1903 wird das gutbürgerliche Gasthaus über Generationen von der Familie Schwarz geführt. Das Fest zur 30-jährigen Führung des Gasthauses durch Herbert Schwarz wurde von seiner Lebensgefährtin Josefine Raidl mit dem fleißigen Küchen- und Servicepersonal tatkräftig unterstützt.



Bgm. Ing. Josef Ober und GR DI(FH) Markus Billek gratulierten Herbert Schwarz zu seinem 30-jährigen gastronomischen Wirken.

„Krone der Gastlichkeit“ für Pfeiler's Bürgerstüberl

LR ÖkR Johann Seitinger und Genuss Region Österreich zeichneten die besten Wirte der Steiermark aus.

Pfeiler's Bürgerstüberl erreichte den ausgezeichneten dritten Platz beim Wettbewerb „Krone der Gastlichkeit.“ Über 1.300 Wirte aus Österreich stellten sich im Mai und Juni dem Voting der Österreicher und nahmen am neuen Wirte-Wettbewerb der Genuss Region Österreich teil.

In der Steiermark kämpften insgesamt 226 Wirte um den begehrten Titel. Bewertet wurden Gastfreundlichkeit, Qualität und Service und ganz besonders die Zusammenarbeit mit der regionalen Landwirtschaft. Es zeigt sich, dass sich das ständige Bemühen der Familie Pfeiler um regionale saisonale Qualität rechnet und österreichweit anerkannt wird.

Die besten Wirte der Steiermark und ihre landwirtschaftlichen Lieferanten wurden nun von Landesrat

Johann Seitinger und Margareta Reichsthaler, Obfrau der GENUSS REGION ÖSTERREICH, ausgezeichnet.



Die „Krone der Gastlichkeit“ wurde Franz Niederl und Elisabeth Pfeiler von Margareta Reichsthaler, Obfrau der Genuss Region Österreich, und LR ÖkR Johann Seitinger verliehen.

Neuer Bioladen in Feldbach

Hier wird „Nahversorgung“ ernst genommen. Nur drei Minuten vom Stadtzentrum entfernt eröffnete Familie Gölles am 30. Juli ihren Biohofladen. Angeboten werden biozertifizierte und regionale Produkte. Neben frischem Obst wie z.B. Heidelbeeren, Äpfel, Ribisel etc. aus eigenem Anbau und dem breiten Biofux-Sortiment werden auch Eier, Honig, Sirup, Nudeln, Wein, Bier und Whisky von befreundeten Bio-Betrieben angeboten. Samstags von 8 bis 12 Uhr bekommt man auch backfrisches Bio-Brot mit Sauerteig, Dinkel oder Roggen, Dinkel-Germgebäck und frisches Gemüse. Bei der Errichtung des Hofladens wurde auf nachhaltige und natürliche Materialien großer Wert gelegt, woraus sich ein stimmiges Gesamtbild ergab.

Alle Aktiven, die zu Fuß oder mit dem Rad kommen, werden mit einem Getränk belohnt!



Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Manfred Promitzer überreichten zur Eröffnung Robert und Kerstin Gölles eine Ehrenurkunde.

NEU!

Kontakt:

Robert Gölles
Unterweißenbach 22
8330 Feldbach
Tel. 0699/14424101 oder
03152/7411
goelles@biofux.at
www.biofux.at/robert-goelles

Stoff-Wechsel

NEU!

Stoffwechsel

NEUERÖFFNUNG AM 9. SEPTEMBER



Zeit für stoffliche Veränderung

Stoffwechsel bietet ausschließlich Kleidung aus umweltschonender Rohstoffproduktion, hergestellt von Näherinnen und Nähern mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen, fairen Löhnen und sozialer Absicherung. Unsere Stoffe zeichnen sich durch natürliche, hochwertige Materialien und den Verzicht auf giftige Chemikalien aus. Wir verbinden Eleganz mit Verantwortung und zeigen, dass nachhaltiger Konsum leistbar ist!

Stoffwechsel- Mode mit dem fairen Unterschied
Ungarstraße 6, 8330 Feldbach

www.stoffwechsel.at, www.facebook.com/stoffwechsel-mode

In Sissis Weinbar – Weine spüren und erleben

NEU!

*Sissi's
Weinbar*

Sissi Kroneder eröffnete am 14. Juli in der Altstadtgasse ihre Weinbar. Ab sofort kann man dort eine Vielfalt an Weinen aus dem Vulkanland und Schmankerln aus der Region genießen. Sissi Kroneder, Sommelière, Kellermeisterin und ambitionierte Weinliebhaberin, berät Sie gerne und gibt Tipps zum Weingenuss.

Kontakt:

Sissis Weinbar
Ringstraße 8, 8330 Feldbach
Tel.: 0676/7389532
sissi.kroneder@gmail.com
www.sissisweinbar.net

Öffnungszeiten:

Mi-Do 17-22 Uhr, Fr-Sa 10-22 Uhr



Grazer Straßen-Fest

Erstmals wurde das Quartier Grazer Straße zur Feststraße. Markus Lebitsch vom Gasthof Hödl-Kaplan und Birgit Gölles von der Urbanistub'n organisierten das Grazer Straßen-Fest unter dem Motto „Begegnung und Vielfalt“. Besondere Aufmerksamkeit bekamen die Schüler der VS II mit ihrem spannenden Klimaschutzprojekt. Die Unternehmen und Institutionen der Grazer Straße boten ein umfangreiches Rahmenprogramm: Die Fahrschule Feldbach verlorste einen Mopedführerschein, stellte einen Mopedfahr Simulator und ein Spaß-Go-Kart zur Verfügung. Die Versicherungen Grazer Wechselseitige und Donau organisierten zwei Hupfburgen, Schätzspiele und vieles mehr. Das Tattoostudio Kingsberry bemalte die Kinder mit abwaschbaren Tattoos. Bei ISOP konnte man seine Malkünste mit einem Porträtmaler ausleben und



Vzbgm. Anton Schuh eröffnete das Familienfest.

es wurden Köstlichkeiten aus unterschiedlichsten Ländern serviert. Auch die Lebenshilfe verwöhnte die Festbesucher mit ausgezeichneten Mehlspeisen und Kaffee. Der angrenzende Spielplatz war eine Oase für die Kin-

der, und dank dem Schuhhaus Lueger, konnte man sich sogar Picknickdecken ausleihen. Durch die aktiven Teilnehmer und die Unterstützung der Anrainer konnten sich Jung und Alt sehr gut amüsieren.

20 Jahre Energieagentur LEA

Am 1. Juli lud die Lokale Energieagentur GmbH zum 20-jährigen Bestehen nach Auersbach ein. Nach dem EU-Beitritt wurde die LEA 1996 auf Initiative der damaligen Kleinregion Feldbach und Bgm. Ing. Josef Ober als erste Energieagentur in Österreich gegründet und ist heute die einzige Energieagentur, die zu 100 % in privater Hand ist. Am Tag genau vor 20 Jahren hatte Ing. Karl Puchas seinen ersten Arbeitstag als Leiter der Energieagentur. In diesen zwei Jahrzehnten hat sich einiges getan: Die LEA wurde vom Projekt zum Einzelunternehmen, und durch die Fusion der Energieagentur mit dem Technischen Büro Nestelberger zur GmbH. Heute hat die LEA mit Ing. Karl Puchas und Ing. Josef Nestelberger zwei Geschäftsführer und 10 Mitarbeiter und deckt mit ihren



Ing. Karl Puchas und Ing. Josef Nestelberger feierten mit zahlreichen Gästen ihr Bestandsjubiläum.

Tätigkeiten Bereiche wie Energie- Photovoltaikanlagenplanungen und ausweise, Haustechnikplanungen, vieles mehr ab.

Lomi Lomi Nui

Erstmals in Feldbach wird in der neu eröffneten Massagepraxis von Karin Hödl die Hawaiianische Massage Lomi Lomi Nui und die ayurvedische Massage Abhyanga angeboten. Nach langjähriger Praxiserfahrung und einer abgeschlossenen Heilmasserausbildung entschloss sich Karin Hödl, mit ihrem Partner Christian Schneider selbständig zu werden.

Neben den herkömmlichen Behandlungen bietet KörperGut auch Klangschalenmassagen, Thai Yoga und Ultraschallbehandlungen an. Die Moorpackungen aus Schwaberg können nach der Anwendung als Gartendünger mit nach Hause genommen werden. Auf Wunsch werden auch Hausbesuche mit dem Massagestuhl angeboten.



NEU!

Entspannung pur!

Auch Bgm. Ing. Josef Ober genoss die erholsame Wirkung der Heilbehandlungen.

Kontakt:

Massagepraxis KörperGut
Bürgergasse 36, 8330 Feldbach
Karin Hödl, Tel.: 0664/4620890
karo.hoedl@gmail.com
Christian Schneider
Tel.: 0660/5436689
office@wellness-mobile.at

Kennen Sie unsere Arbeitslosenzahlen?

Laut der Arbeitsmarktstatistik des AMS Feldbach vom Juli 2016 hat die Stadt Feldbach 5,5 % weniger Arbeitslose im Vergleich zum Juli 2015. Zum Vergleich: Gleisdorf, Fürstenfeld und Weiz haben über 10 % mehr Arbeitslose.

Erfreulich ist, dass der Rückgang in allen Alterskategorien erfolgte. Bei den unter 50-jährigen Arbeitslosen aus Feldbach konnte ein Rückgang von 12,84 % verzeichnet werden. Der Bezirk Südoststeiermark hat 9,2 % weniger Arbeitslose. Somit ist das der zweithöchste Rückgang der Arbeitslosigkeit in der Steiermark. Bei den Arbeitslosen über 50 Jahre sind 6,3 % weniger.

Es sind im Bezirk 385 offene Stellen (sofort bzw. nicht sofort verfügbar) vorhanden, woraus sich im Vergleich zum Jahr 2015 ein Plus von über 60 % an offenen Stellen ergibt! 112 Lehrstellensuchenden stehen 85 offene Lehrstellen zur Verfügung. Das Angebot an offenen Stellen steigt konstant. Die Südoststeiermark hatte 34.008 Beschäftigte im Juni 2016 – d.h. 146 mehr Beschäftigte als im Jahr 2015.

Datenquelle Monatsbericht des AMS Feldbach (mit Zweigstelle Mureck) Juli 2016 und Landesstatistik.Steiermark.at



Alles über Diabetes Diabetes-Infonachmittag für Typ-1- und Typ-2-Diabetiker

Samstag, 01. Oktober 2016

Steiermarkhof

Eintritt frei

Krottendorferstrasse 81, 8052 Graz

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- Vorträge bekannter Diabetes – Experten
- Fa. MSD bietet kostenlose HbA1c und BLZ-Messungen
- Gratis Blutdruckmessung
- Med. Fachberatung vom Fußpfleger
- Orthopädische Beratung
- Ausstellung „Neuheiten für Diabetiker“
- Ernährungsberatungen, Rezepte für Diabetiker

Familienangehörige und Freunde sind herzlich willkommen!
Parkgebühren € 2,- pro Tag

Auskunft: ÖDV-Landesleitung Steiermark Elfriede Dörfler
Tel.: 0664 / 237 25 51, E-Mail: oedv.stmk@diabetes.or.at
Internet: www.diabetes.or.at, 24h Anr.: 237132908



Feldbach trägt Roth

Die Innenstadt von Feldbach entwickelt sich mit dem größten Kleiderschrank der Südoststeiermark zur Mode-Hauptstadt.

Das Modehaus Roth in Feldbach ist nun mit 1.700 m² das größte Modehaus der Südoststeiermark. In den letzten beiden Monaten waren zahlreiche Handwerker fleißig am Werken und haben das Geschäft komplett umgebaut. Insgesamt wurde eine Investitionssumme von einer Million Euro getätigt. Ein Highlight ist die neue Treppe ins Obergeschoß, wovon über als Blickfang eine riesige Wolke aus 5.500 Kleiderbügeln schwebt, entworfen vom Feldbacher Künstler Andreas Stern. Das Modehaus Roth ist völlig barrierefrei und laden Bars und Lounges mit einem perfekten Raumklima, dank der modernen Lüftungs- und Klimaanlage, zum Verweilen ein. Am Umbau waren großteils regionale Unternehmen beteiligt. Nachhaltigkeit und Regionalität ist ein Kernpunkt der Unternehmensphilosophie. Ein Team von 27 bestens geschulten Beratern und 2 Lehrlin-



Die Familie Roth führt neben dem neuen Modehaus auch noch drei weitere Modegeschäfte im Zentrum von Feldbach: Esprit Shop, Street One und Tally Weijl Shop.

gen informieren Modebegeisterte über die renommierten Modemarken. Eröffnet wurde dieser Standort in Feldbach bereits im Jahr 2001.

Vulkan TV sendet seit fünf Jahren!

Der regionale Fernsehsender Vulkan TV feiert seinen Geburtstag mit einer Sondersendung. Seit nunmehr fünf Jahren beliefert der Medienpartner die Region mit einem abwechslungsreichen TV-Programm. Die Sondersendung gewährt einen Einblick hinter die Kulissen und zeigt einen Rückblick der vergangenen fünf Jahre, in denen mehr als 2.000 Beiträge aus der Thermen- und Vulkanlandregion gesendet wurden. Dem Sender war es stets wichtig, Bewusstseinsbildung über heimische Angebote und Dienst-

leistungen zu schaffen, die Region zu präsentieren und zu stärken sowie die Menschen und ihre Geschichten in den Mittelpunkt zu stellen. Geschäftsführer Jürgen Tackner: „Ich bin sehr stolz auf den Sender und das ganze Team, das gemeinsam tolle Arbeit leistet. Die Region hat viel Potential und das wollen wir auch weiterhin zeigen.“

Kontakt: Jürgen Tackner,
Franz-Josef-Str. 10, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/4141092, tackner@vulkantv.at, www.vulkantv.at



Produktionsleiter Günther Tuscher und Geschäftsführer Jürgen Tackner in der Greenbox

Fantastisches Erlebnis Lange Nacht des Einkaufs

Zum Shopperlebnis mit Summerfeeling mutierte einmal mehr die einzigartige Lange Nacht des Einkaufs. In der gesamten Stadt Feldbach nützten tausende Besucher bei feinstem Sommerwetter die Gelegenheit, nach super Angeboten und Schnäppchen Ausschau zu halten. Bunt gemischte Wirtschaftsbetriebe aller Branchen hielten dafür ihre Türen bis weit nach Sonnenuntergang geöffnet. Beim Flanieren versorgten Feldbachs Gastwirte die Besucher mit Erfrischungen. Dazu zählen die neuen Kultgetränke „Feldbach Spritzer“ und der „Feldbacher Aronja Drink“. Rhythmische Klänge machten Stimmung und verzauberten Feldbach in eine Oase zum Genießen. Die Teilnehmer des Gewinnspiels bei der Langen Nacht des Einkaufs wurden eingeladen, ihre Meinung über die Einkaufsstadt Feldbach kundzutun. Die äußerst positive Auswertung kann sich sehen lassen.

Unter notarieller Aufsicht durch Notar Dr. Claudius Handl wurden die Gewinner der Langen Nacht gezogen. Den 1. Preis (8-Städte-Gutscheine im Wert von € 300,-) erhielt Alexandra Joggl, den 2. Preis (8-Städte-Gutscheine im Wert von € 200,-) Christian Böhm und der 3. Preis (8-Städte-Gutscheine im Wert von € 100,-) ging an Elfriede Schuh.



Tourismusobmann StR Christian Ortauf und Bgm. Ing. Josef Ober wünschten viel Freude beim Einlösen der Gutscheine und bedanken sich für die positiven Statements der Kunden und Gäste über die Einkaufsstadt Feldbach.

FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT
Unser Ziel: „Was, was es zum Leben braucht“

FELDBACH
DIE WIRTSCHAFTSTADT
Unser Ziel: „Die Stärkung der regionalen Wirtschaft“



Feldbach ist die Einkaufsstadt, Feldbach ist die Wirtschaftsstadt

Mein c+c in neuem Look

Der Standort in Feldbach entspricht nach der umfangreichen Renovierung und der Investition von € 700.000,- den modernsten Anforderungen an Abholgroßmärkten. Der Umbau wurde überwiegend mit lokalen Handwerkern aus der Stadt Feldbach durchgeführt. Auf insgesamt 1.800 m² finden Gastronomen und Gewerbetreibende aus der Region ein rund 8.000 Produkte umfassendes Sortiment.

Mein c+c setzt auf nachhaltige und zeitgemäße Ausstattung und ein vielfältiges Angebot. „Wir wollen, dass sich Gastronome und Gewerbetreibende bei uns wohlfühlen“, erklärt Marktleiterin Karin Zöhner das neue Konzept. Im modern gestalteten Kundencafe bietet der kostenlose JAVA Premiumcafe aus der hauseigenen steirischen Rösterei in Bruck/Mur die perfekte Abrundung des Einkaufserlebnisses. Zum Thema Nachhaltigkeit erfüllt mein c+c Südoststeiermark hohe Ansprüche, lautet doch das Credo des Unternehmens: „Es ist die Pflicht eines Unternehmens Ökonomie mit Ökologie zu verknüpfen“.



Bgm. Ing. Josef Ober, Ingrid Herbst und GF Karin Zöhner im neu renovierten Geschäftslokal

FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel:

Bildung für ein
erfülltes Leben
#BildungFeldbach



Bildungs- & Berufsorientierung
in der Südoststeiermark

6. + 7. Oktober 2016
im ZENTRUM Feldbach
Ringstraße 9, 8330 Feldbach

**20 Schulen, 1 FH und
über 30 Lehrberufe
stellen sich vor!**

Do, 6. Oktober

8.30 bis 13 Uhr | 17 bis 20 Uhr
**13 bis 17 Uhr finden Elterncafés
mit Impulsvorträgen statt!**

Offizielle Eröffnung: 17 Uhr

Fr, 7. Oktober 8 bis 12 Uhr

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes Leben!



Wechsel an der Spitze der Vulkanschule

Anlässlich der Generalversammlung der Vulkanschule in Auersbach am 27. Juni wurde das Rücktrittsgesuch von Alex Arnold als Obmann angenommen.

Gleichzeitig wurde Mag. Michaela Künzel-Painsipp als neue Obfrau gewählt. Nach 13 Jahren Vorstandstätigkeit als Kassierin der Vulkanschule übernimmt sie nun die Funktion der Obfrau.

In ihrer Antrittsrede erläuterte die neue Obfrau, warum sie seit so langer Zeit für die Vulkanschule Feuer und Flamme ist. Sie führte auch an, dass das Engagement der Stadtgemeinde Feldbach nunmehr auch ein geändertes Umfeld biete und sie sehr große Chancen für einen



Alexander Arnold mit der neuen Obfrau
Michaela Künzel-Painsipp

guten Weg der Refompädagogik in der Stadt Feldbach sieht. Als Stellvertreter der neuen Obfrau wurde Bernd Sakotnik gewählt. Alex Arnold, der 4 Jahre lang die Funktion als Obmann ausübte, wurde großer Dank ausgesprochen.

Jan-Uwe Rogge begeistert Jung und Alt

Der wichtigste Wert ist das Lachen.

Dankbarkeit und Demut sind zentrale Werthaltungen gegenüber Kindern, meinte Jan-Uwe Rogge beim Vortrag. Er verpackte in altbewährter Manier ernste Botschaften in ein Pointenfeuerwerk. Erziehung ist Beziehung, zum Kind und zu sich selbst. Übergroße Fürsorglichkeit hemmt die Entwicklung der Kinder. „Heute steckt hinter jedem Busch eine Mutter“, so der Familienberater. Die wichtigsten Säulen der Erziehung sind Eltern, Großeltern und andere Kinder. Rogge appellierte, sich selbst und seine Kinder nicht zu ernst zu nehmen und man solle nicht krampfhaft versuchen, alles richtig zu machen.



Zoe Lara Reiterer war von Jan-Uwe Rogges Vortrag so begeistert, dass sie einen handgeschriebenen Brief verfasst hat, der auf der Homepage der Stadtgemeinde unter der Eltern-Kind-Bildung zu lesen ist.

Margret Rasfeld über eine lebensdienliche Schule der Zukunft

„Wir haben in unserer Gesellschaft kein Wissensdefizit, wir haben ein Handlungsdefizit“, meinte Margret Rasfeld im Rahmen ihres Vortrags im Zentrum in Feldbach. Und auch wenn Rasfeld die Wissensvermittlung als wichtige schulische Aufgabe herausstrich, so gab sie doch zu bedenken, dass zehn Jahre nach der Matura 95 % des Erlernten weg sind. Perspektivenwechsel, Empathie, Veränderungsbereitschaft, Umgang mit Ungewissheit, Eigeninitiative, Kreativität, Team- und Beziehungsfähigkeit, Verantwortung und Handlungsmut definierte die Berliner Reformpädagogin als zentrale schulische Themen.

„Wir brauchen Wandelversther“, ist sie überzeugt. Außerdem: „Noten sind Ziffern. Fünf verschiedene Lehrer kommen bei Durchsicht derselben Arbeit zu fünf verschiedenen Ziffern.“ Noten sind nicht

ohne Wirkung: „Die Fehlerangst der Erwachsenen ist das Ergebnis unserer Schule.“ Und: „Jede Schule hat einen heimlichen Lehrplan. Das ist die gelebte Kultur. Sie ist wirkmächtig und prägt die Einstellungen und Handlungen.“ Das Argument, im bestehenden System nichts ändern zu können, lässt Rasfeld nicht gelten: „Wenn Sie das Schulgesetz ernst nehmen, können Sie alles verändern. 75 % des humanen Begabungspotenzials kann mit dieser Schule nicht gehoben werden.“ Rasfeld stellte gemeinsam mit dem selbstbestimmten und selbstbewussten 15-jährigen Schüler Anton Oberländer ihr Modell von gelingender Schule vor, um schließlich festzustellen: „Alles, was wir vorgestellt haben, kostet keinen Cent Geld, nur Haltung.“

Die Direktorin der evangelischen Schule Berlin-Mitte beeindruckte ihr Publikum nachhaltig.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, StR Franz Halbedl, GR Karin Kleindienst, Dir. Prof. MMag. Gunter Wilfinger, Margret Rasfeld, Präs.d.LSR Dipl.-Päd. Elisabeth Meixner, Anton Oberländer, GR Rosemarie Puchleitner, Dir. Brigitte Ganster, Dir. Gerhard Walter, GR Anna Ploderer, Ruth Suppan, Dir. Helmut Kos

Follow me Award

Das Voting zum Nachfolger des Jahres 2016

Die WKO sucht den beliebtesten Nachfolger. 12 Betriebe wurden nominiert und zeigen ihren besonderen Weg des Generationenwechsels im Zuge dieses Wettbewerbes. Von 1. bis 30. September geht es wieder um jede Stimme: Mit dem Voting wird der beliebteste steirische Betriebsnachfolger gesucht.

Unter den Nominierten ist auch der Feldbacher Betrieb Bäckerei Konditorei Cafe Reicht von Stephan Uller. Stephan Uller ist ein Bäcker mit Leidenschaft und Mission: „Es gibt doch nichts Schöneres als den Duft einer Bäckerei. Und wenn es uns gelingt, den Leuten wieder den Geschmack, der durch echte Handarbeit entsteht, näher zu bringen, dann mach ich mir um das Geschäft keine Sorgen.“

Jede Stimme zählt, voten Sie für Stephan Uller unter: <http://followme.nachfolgen.at/content.aspx?AID=244>



Stephan Uller, Bäckerei Reicht

Stadtbibliothek – Büchertankstelle

Auf Initiative von GR Anna Ploderer wurde in der Franz-Josef-Straße, unweit der Bahnofsbrücke, eine BÜCHERTANKSTELLE errichtet. Sinn und Zweck ist der Zugang zu Büchern für jedermann, ohne Anmeldung und Kosten und zu jeder Zeit, da die Büchertankstelle immer zugänglich ist. Die Bücher können zurückgebracht oder behalten und gegen ein anderes Buch getauscht werden. Somit dient die Büchertankstelle auch zum Austausch von Literatur. Für die Tankstelle wurde eine alte Telefonzelle verwendet, die von Schülern der Vulkanschule unter der Leitung von Josef und Maria Fink künstlerisch gestaltet wurde. Betreut wird die Büchertankstelle von den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek. Sollte jemand Kinderbücher zum Verschenken haben, werden diese gerne in der Stadtbibliothek entgegengenommen, um diese dann in der Büchertankstelle anbieten zu können.

Viele Kinder haben heuer wieder bei den beiden Ferien(s)pass-Veranstaltungen in der Stadtbibliothek teilgenommen. Mit den Labuka-Projekten unter der Leitung von Linda Ranegger „Ich bin der König“ und „1, 2, 3 Bühne frei“ vergingen zwei Ferienvormittage wie im Flug.



Die Büchertankstelle ist für jedermann immer zugänglich.



Die Ferien(s)pass-Veranstaltungen in der Stadtbibliothek fanden großen Anklang.

**NEUE STADT
FELDBACH**
STADTBIBLIOTHEK
Bildung für ein erfülltes Leben

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr

Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr

Fr 9-12 und 14-18 Uhr

www.stadtbibliothek-feldbach.at



Nächster Literaturtreff: Freitag, 30. September 2016, 18 Uhr
Thema: Stefan Zweig, „Die Welt von Gestern“

Die Volksschule II Feldbach

Vor Beginn der Sommerferien gab es für die Schüler der VS II noch ein paar Highlights.

Eines davon war der Besuch der zukünftigen Schüler aus den Kindergärten der Stadt Feldbach. Die Schüler der VS II waren sichtlich stolz, ihren ehemaligen Kindergartenfreunden zeigen zu können, was sie schon alles gelernt haben. Dir. Helmut Kos führte die Kinder durch die verschiedenen Klassenzimmer und erzählte Wissenswertes über die Schule.



Kindergartenleiterin Barbara Jaritz, Dir. Helmut Kos, Beate Hafner, Aurelia Fladischer mit den zukünftigen Schülern der VS II.



Ein gelungener Schnuppertag, der viel Begeisterung bei den Kleinen auslöste.

Die Mitglieder der „Artillerie Traditionskapelle Von der Groeben“ veranstalteten einen Schnuppertag der besonderen Art in der VS II. Jede Klasse hatte eine Stunde lang Zeit, um die unterschiedlichsten Blasinstrumente auszuprobieren. Die Schüler waren mit

Begeisterung und großer Freude bei der Sache, und es kristallisierte sich sogar das eine oder andere musikalische Talent heraus. Als besonderes Extra gab es für die Schüler noch einen Eisgutschein, der beim Garnisonsfest eingelöst werden konnte.

Nach einem lehrreichen Schuljahr bildete das gemeinsame Fest der Kinder der Nachmittagsbetreuung der VS I und VS II einen weiteren Höhepunkt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich die Kinder am 5. Juli bei verschiedenen Spielestationen erproben, austauschen und miteinander spielen. Abgerundet wurde dieser bunte Nachmittag durch eine gemeinsame Jause, die schon zuvor von den Kindern mit den geernteten Produkten des eigenen Schulgartens vorbereitet wurde.



Gemeinsam feiern und spielen verbindet.



Anmeldung für Kurzentschlossene noch möglich!
Info: Monika Buchgraber, Tel.: 0664/1838469
musikimvulkan@feldbach.gv.at



Sing- und Dirigierwerkstatt 2016 – 2018

Mit dem BORG Feldbach und dem Chorverband Steiermark konnten Partner gefunden werden, und es wird mit der Grundausbildung, den Modulen und Workshops, im September gestartet. Die Teilnahme an der über das LEADER-Programm geförderten Sing- und Dirigierwerkstatt ist nachhaltig und zukunftsorientiert. Eine derartige Aus- bzw. Weiterbildung (kostengünstig, vor Ort, keine bis wenige Vorkenntnisse notwendig, ohne Prüfung, aber mit Zertifikat) ist einzigartig in der Region. Es stehen nur begrenzte Plätze zur Verfügung!

Die Broschüre liegt in den Servicestellen der Stadtgemeinde auf.

Info und Anmeldung:

Ursula Krotscheck, Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, 0664/5958942, krotscheck@feldbach.gv.at



Termine für das Bildungsjahr 2016/17 im Überblick:

- Die **Grundausbildung** mit Esther Schmeiser, BA BA und Prof. Ernst Wedam beginnt am Dienstag, 13.09.2016, 17-19.30 Uhr, findet wöchentlich über 2 Jahre statt.
- Das Modul **Werkzeuge** in der Stimmbildung mit Patrik Thurner, BA BA MA startet am Montag, 26.09.2016, 18-20.30 Uhr, ist 14-tägig, dauert 1 Semester.
- Das Modul **Handwerkzeug** für Jazz/Pop/Gospel-Ensemble mit Patrik Thurner, BA BA MA beginnt am Montag, 19.09.2016, 19-20.40 Uhr, ist 14-tägig, dauert 1 Semester (Beginn im Sommersemester: Montag, 27.02.2017).
- Das Modul **Arrangierwerkstatt** mit Patrik Thurner, BA BA MA startet am Montag, 19.09.2016, 17-18.40 Uhr, ist 14-tägig, dauert 1 Semester (Beginn im Sommersemester: Montag, 27.02.2017).
- Der Workshop **Kinderchor** mit Mag. Sabine Monschein findet am Mittwoch, 05.10.2016, 18-21 Uhr statt.
- Der Workshop **Jugendchor** mit Mag. Sabine Monschein findet am Mittwoch, 08.03.2017, 18-21 Uhr statt.

Ferien(s)pass Rückblick

Der Feldbacher Ferien(s)pass feierte heuer seinen 8. Geburtstag. Über 2.200 Kinder besuchten die 138 Veranstaltungen. Aufgrund der vielen Anmeldungen und des regen Interesses haben viele Veranstalter zusätzliche Termine angeboten. Dank der vielen Veranstaltungen konnten Kinder und junge Menschen Feldbach mit allen Sinnen erfahren, neue Freundschaften wurden geschlossen, viele Betriebe erkundet, viele Vereine stellten sich vor. Ein vielseitiges, lustiges, sportliches und lehrreiches Programm für Kinder und Jugendliche wurde geboten. Der Tourismusverband und die Stadtgemeinde Feldbach möchten sich sehr herzlich bei den Veranstaltern für ihr Engagement bedanken.

Der Feldbacher Ferien(s)pass ist ein wichtiger Bestandteil für den Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde.

Großes Abschlussfest

Ob Groß ob Klein, zum Ferien(s)pass-Abschlussfest am 17. September von 14-18 Uhr im Komm-Zentrum in Leitersdorf sind alle eingeladen. An diesem Nachmittag gibt es viele Kreativ- und Spielestationen, Glückshafen, Steckerbrotgrillen um die Feuerschale, Schnitzeljagd, Teddybären stopfen, Luftballons modellieren und vieles mehr. Eine Diashow gibt Rückblicke vieler Veranstaltungen des Feldbacher Ferien(s)passes.



Großartige Erfolge im Modehaus Roth

Die Ausbildung der Mitarbeiter ist bei Roth eines der obersten Gebote. So wird aktiv Nachwuchsförderung betrieben, um der Jugend entsprechende Perspektiven in der interessanten Modebranche zu bie-

ten. Und die Erfolge bestätigen den Weg. Elisabeth Huber und Janine Rümelin absolvierten die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg.



Elisabeth Huber und Janine Rümelin (beide Modehaus Feldbach) mit Roth-Geschäftsführer Rainer Rauch

Feldbach lädt zum Bildungssymposium

Die Stadtgemeinde Feldbach lädt am 8. und 9. September zum Bildungssymposium ein. Lehrer, Eltern, Schüler, die Wirtschaft und alle in-

teressierten Bürger sind eingeladen, die „Schule der Zukunft“ mitzubauen.



Einladung zum Bildungs- Symposium

Schule der Zukunft

Zeit

Do, 8. Sept. 2016, 08:30 – 17:00
Fr., 9. Sept. 2016, 08:30 – 13:00

Ort

Zentrum, Ringstraße 9, 8330 Feldbach

Ausgezeichneter Abschluss

Einen erfreulichen Abschluss ihrer Schulkarriere konnten zahlreiche Feldbacher Schüler verzeichnen.

4 Absolventen der höheren Schulen haben ihre Reifeprüfung mit **ausgezeichnetem Erfolg** bestanden:

Christopher Berghofer, BORG; Verena Halbedl, HLW; Melanie Wendler, HT-BLVA Graz; Martina Lafer, HLW und 6 Absolventen mit **gutem Erfolg**: Valentina Telser, BORG; Anna Zöhrer, BORG; Jessica Karner, HLW; Evelyn Suppan, BAKIP Hartberg; Florian Josefus, HAK; Maximilian Josefus, HT-BLVA Graz



Styrian Skills

Geehrt wurden die Landessieger der Styrian Skills 2016 – Lehrlingswettbewerbe der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft sowie Handel. Die 700 besten Lehrlinge traten in 43 Einzelbewerben gegeneinander an und stellten ihr Können unter Beweis.



Katharina Zach und Stefan Lafer schafften durch Fleiß und Engagement bei den Styrian Skills den grandiosen ersten Platz.

Kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde

EKIZ besuchte die FF Feldbach

Beim Besuch der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach durften die Kinder die Ausrüstung ausprobieren und das Feuerwehrgebäude genauestens erkunden. Mit tatkräftiger Unterstützung übten die Kleinen mit Geschick und großer Begeisterung das Ziel-spritzen. Der Höhepunkt war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto. Das ließ so manches Kinderherz höherschlagen.



Wasser marsch ... hurra!

Neue Kinderkrippe eröffnet

Die neue Kinderkrippe der Stadt Feldbach, Grazer Straße 15, eröffnet am 3. Oktober 2016. Es können noch Betreuungsplätze für Kinder zwischen 0 und 3 Jahren angeboten werden.

Anmeldung:

Stadtamt Feldbach/Amtsdirection
Martina Sundl
Tel.: 03152/2202-204
sundl@feldbach.gv.at

Grün ist die Farbe der Pflanzen und der Hoffnung



Der Nachmittag klang mit einem Fotoshooting mit Bgm. Ing. Josef Ober, Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, Pfarrer Mag. Rainer Parzmair und allen Beteiligten aus.

Die „Feldbacher Kirchengemeinde“ mit ihrer engagierten Leiterin Stefanie Fischer und einigen begeisterten Müttern, sowie Großeltern, helfende Priester und Gäste bauten im Garten der Pfarre Feldbach eine Bilderbuchkräuterschnecke. Das Baumaterial (wunderschöne gebrauchte Maurerziegel und gute gesiebte Erde) wurde von der Stadt-gemeinde Feldbach zur Verfügung gestellt. Dieses wachsende Hoff-

nungsprojekt wurde am 19. August nachmittags bei strahlendem Sonnenschein umgesetzt. Es war gelebte Freude aller Beteiligten und die generationenverbindende Arbeit des Tragens, Bauens und Setzens mündete nach getaner schweißtreibender Anstrengung in eine Gleichfeier der besonderen Art. Kinder und Erwachsene freuten sich beim Steckerbrot backen und Woazbrotn am gelungenen Werk.

Anmeldungen

zu den gesamten Modulen bzw. zu einzelnen Beiträgen sowie zu Abendveranstaltungen der Eltern-Kind-Bildung **bis spätestens 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung unbedingt erforderlich!**
Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115
lутtenberger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung



Kindernotfallkurs

„Mir als Pädagogin und Mutter zweier Kinder liegt die Sicherheit im Alltag besonders am Herzen. Daher meldete ich mich nach der ersten Ausschreibung gleich für den 6-stündigen Kindernotfallkurs an. Kursleiter Dominik Martin Tieber brachte uns die Techniken der Bewusstseinskontrolle, der Wiederbelebung und Wundversorgung näher. Wir beschäftigten uns mit akuten Notfällen und der Vermeidung von Gefahren im Alltag. Bedanken möchte ich mich recht herzlich beim sehr kompetenten Kursleiter, der für alle Fragen ein offenes Ohr hatte und über seine persönlichen Erfahrungen als Sanitäter berichtete, aber auch bei der Stadt Feldbach, die den Kurs möglich machte.“

Karin Wendler

Modul 1 – 02.07.2016

„Als werdende Mama und werdende Oma besuchten wir das erste Modul der Eltern-Kind-Bildung. Gerade beim ersten Kind ist man über viele Informationen dankbar. Von den Vorträgen der erfahrenen Hebamme und der Ernährungsberaterin können sowohl Mama als auch Oma noch etwas lernen. Die Erzählungen von Herrn Hofmann-Wellenhof gaben Einblick in eine Großfamilie und waren für alle sehr unterhaltsam. Es war ein sehr informativer Tag, und die Vorträge geben einem Sicherheit und auch viel neues Wissen, wenn man ein Kind erwartet. Vielen Dank!“

Julia und Beate Unger

Modul 2 – 30.07.2016

„Es war das erste Mal, dass wir ein Modul der Eltern-Kind-Bildung besucht haben. Die Qualität der Vorträge und das spürbare Engagement der Organisatorin Ursula Krotscheck haben uns begeistert. Die kompetenten Vortragenden haben uns wertvolle Tipps für die bevorstehende Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung gegeben und uns gleichzeitig die Angst genommen, als Eltern perfekt sein zu müssen. Es wurde uns vermittelt, dass Einfühlungsvermögen sowie mütterliche bzw. väterliche Intuition wichtige Grundzutaten für die Bindung in dieser ersten Zeit sind. Wir sind sehr froh über dieses Angebot in unserer Gemeinde und können es nur weiterempfehlen.“

Evi und Alex

Säuglingswiederbelebungs-kurs
03.10.2016, 18-20 Uhr
RK Feldbach
 Anmeldung notwendig!

Demnächst:

Modul 4 – Zeit der Begeisterung, 2. Lebensjahr Samstag, 24.09.2016, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach

09.30-10.20: Bakk. phil. Petra Mandl, „So wie du bist, hab ich dich lieb“
 10.40-11.30: Doris Putzer-Maier, Renate Huemer, „Wörterpurzelbäume, Kinder – Lese(t)räume“
 13.30-14.20: Maria Hauer, „Wie kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?“
 14.40-15.30: Andrea Kölbl, „BE-GEIST-ERUNG in unserem Leben“

Modul 1 – Zeit der Wunder, Schwangerschaft und Geburt Samstag, 01.10.2016, 9-16 Uhr, Dorfhaus Auersbach

09.30-11.30: Ingrid Schröttner, „Schwangerschaft, Geburt und Stillzeit“
 13.30-14.20: Judith Karner, „G'scheit essen in der Schwangerschaft und Stillzeit“
 14.40-15.30: Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof, „Kinder brauchen starke Eltern“

Termine 2016/2017

- | | |
|----------------------|---------|
| ■ 1. Oktober 2016 | Modul 1 |
| ■ 15. Oktober 2016 | Modul 2 |
| ■ 22. Oktober 2016 | Modul 8 |
| ■ 29. Oktober 2016 | Modul 6 |
| ■ 14. Jänner 2017 | Modul 5 |
| ■ 21. Jänner 2017 | Modul 7 |
| ■ 4. Februar 2017 | Modul 1 |
| ■ 11. Februar 2017 | Modul 2 |
| ■ 4. März 2017 | Modul 3 |
| ■ 11. März 2017 | Modul 4 |
| ■ 25. März 2017 | Modul 6 |
| ■ 22. April 2017 | Modul 7 |
| ■ 29. April 2017 | Modul 8 |
| ■ 10. Juni 2017 | Modul 1 |
| ■ 17. Juni 2016 | Modul 2 |
| ■ 1. Juli 2017 | Modul 5 |
| ■ 2. September 2017 | Modul 3 |
| ■ 23. September 2017 | Modul 4 |

vor der Geburt - Schwangerschaft für Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Monaten
 für Eltern mit Kindern von 5 bis 6 Jahren
 für Eltern mit Kindern von 3 bis 4 Jahren
 für Eltern mit Kindern von 2 bis 3 Jahren
 für Eltern mit Kindern von 4 bis 5 Jahren
 vor der Geburt - Schwangerschaft für Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Monaten
 für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr
 für Eltern mit Kindern von 1 bis 2 Jahren
 für Eltern mit Kindern von 3 bis 4 Jahren
 für Eltern mit Kindern von 4 bis 5 Jahren
 für Eltern mit Kindern von 5 bis 6 Jahren
 vor der Geburt - Schwangerschaft für Eltern mit Kindern von 0 bis 6 Monaten
 für Eltern mit Kindern von 2 bis 3 Jahren
 für Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr
 für Eltern mit Kindern von 1 bis 2 Jahren

Neues Entwicklungskonzept und neuer Flächenwidmungsplan

Mit der Erstellung des neuen örtlichen Entwicklungskonzeptes und des neuen Flächenwidmungsplans nimmt die Stadtgemeinde Feldbach jetzt ein ganz wesentliches, noch offenes Vorhaben in Angriff.

Dieses ist von größter Wichtigkeit, da es sich um eine Neuordnung des Stadt- und Landschaftsraumes handelt, die weit über die Aspekte der Raumordnung hinausgeht. Dazu kommt, dass derzeit Änderungswünsche von der Landesregierung, unter Hinweis auf die verpflichtende Durchführung der Revision, nicht mehr zugelassen werden.

Nach dem Erlöschen der ehemaligen Gemeinden gelten derzeit für die Ortsverwaltungsteile weiterhin die jeweiligen „alten“ Versionen. Ziel der nunmehrigen Revision ist es, diese aufeinander abzustimmen und gleichzeitig Planungen, Neuordnungen und Synergien unter übergeordneten Aspekten einfließen zu lassen.

Gleichzeitig mit der Abfrage der Planungsinteressen aus der Bevölkerung, welche mit der hier ersichtlichen Kundmachung erfolgt, beginnt auch die interne Arbeit unter Beiziehung von diversen Experten.

Nach Abschluss des Planungsprozesses werden die fertigen Entwürfe vom Gemeinderat mit Beschluss aufgelegt, wobei dann die Möglichkeit besteht, Einwendungen einzubringen.

Diese sind zu prüfen und zu behandeln, ehe ein Endbeschluss des Gemeinderates zu erfolgen hat. Abschließend ist die Genehmigung der Landesregierung erforderlich. Das Inkrafttreten des neuen Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des neuen Flächenwidmungsplans ist frühestens Ende 2017 zu erwarten.

Feldbach, am 1. September 2016

Kundmachung

Gemäß §§ 42, 42 a Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010, LGBL. Nr. 49/2010 i.d.g.F. wird kundgemacht:

Die Stadtgemeinde Feldbach hat gemäß § 42 a Abs. 1 leg. cit. ein Örtliches Entwicklungskonzept und einen Flächenwidmungsplan zu erstellen.

Hiermit ergeht gemäß § 42 Abs. 2 leg. cit. die Aufforderung,

in der Zeit von 12.09.2016 bis einschließlich 07.11.2016

Bauvorhaben und sonstige Planungsinteressen sowie Planungsanregungen dem Stadtamt Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, schriftlich bekanntzugeben. Dazu ist jedes Gemeindemitglied sowie jede physische und juristische Person, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt.

Eigentümer von Grundstücken, deren Verwendung als Vorbehaltsflächen möglich sind, sollen diese der Stadtgemeinde zum Kauf anbieten. Vorbehaltsflächen sind Flächen für Einrichtungen und Anlagen, für die eine nachweisbare Notwendigkeit besteht, die öffentlichen Zwecken dienen und dem umliegenden Gebiet zugeordnet sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat Maßnahmen zur aktiven Bodenpolitik (Baulandmobilisierung) gemäß §§ 35 bis 37 leg. cit. zu treffen hat (Vereinbarungen mit dem Grundeigentümer über die Verwendung der Grundstücke innerhalb angemessener Frist, Festlegung einer Bebauungsfrist, Festlegung von Vorbehaltsflächen).

Für nähere Erläuterungen und Informationen steht die Abteilung Bau-recht und Raumordnung zur Verfügung.

Der Bürgermeister:


(Ing. Josef Ober)

„Hofübergabe“ beim Rotary-Club Feldbach

Fast wäre man verleitet zu sagen, standesgemäß und im fürstlichen Rahmen des Schlosses Kornberg fand der Präsidentenwechsel beim Rotary-Club Feldbach statt. Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau übernimmt für das Clubjahr 2016/17 das Präsidentenamt von Primarius Univ.-Doz. Dr. Herbert Wurzer. Im Rahmen der feierlichen Übergabe in den Privaträumlichkeiten der Familie Bardeau würdigte der neue Präsident die Leistungen und das Engagement seines Vorgängers und definierte seine Ziele für die Präsidentenperiode, in der es vor allem darum geht, die bereits bestehenden sozialen und kulturellen Projekte des Clubs weiter zu entwickeln und Rotary auch einer breiteren Öffentlichkeit bekannt und zugänglich zu machen. Mit besonderen Lorbeeren bedacht wurden die Rotarier Primarius Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann und Fritz Hummel, die beide für ihre Aktivitäten mit dem internationalen Rotary-Award „Paul Harris Fellow“ ausgezeichnet wurden. Günter Ertler, der den Club Feldbach



Primarius Univ.-Doz. Dr. Herbert Wurzer übergibt das Präsidentenamt an Honorarkonsul Mag. Andreas Bardeau.

durch seine Distriktstätigkeit als Länderbeauftragter für den fast gesamten osteuropäischen Bereich inklusive Israel weltweit bekannt macht, wurde

mit der Auszeichnung „Rotarian of the year“ geadelt. Neu im Club aufgenommen wurden Helmut Buchgraber und Thomas Baumgartner.

Blumenmeer am Kirchenplatz



Mit Stolz präsentieren Christine Malisniak und Helga Hutter ihr floristisches Werk.

Helga Hutter und Christine Malisniak von der Stadtgärtnerei haben besonders liebevoll und mit großer Mühe die Grünfläche am Kirchenplatz gestaltet.

Gelbe und rote Cannas, die im Volksmund auch Blumenrohr bezeichnet werden, schmücken das wunderschöne Rondeau vor der im neugotischen Stil errichteten Villa Hold, in der die Musikschule der Stadt Feldbach und das Standesamt untergebracht sind. Dieses liebevolle Blumenarrangement lädt mit dem Springbrunnen und den Bänken zum Verweilen ein.

Ausbildung Pflegehilfe

Ausbildung zum/zur Fach-Sozialbetreuer/in BB-Behindertengleitung

Fach-Sozialbetreuer/innen mit der Spezialisierung BB üben ihre Tätigkeit in den zentralen Lebensfeldern von behinderten Menschen, wie Wohnen, Arbeit/Beschäftigung, Freizeit und Bildung, aus.

Kursdauer:

jeweils **Mittwoch und Samstag**
von **15.03.2017 – 09.04.2019**

(20 UE pro Woche)

Kosten: € 4.990,- (Teilzahlung
und Förderung möglich)

Ausbildung zum/zur Diplom-Sozialbetreuer/in Aufschulungsmodul für FSB/BB

Anstelle des pflegerischen Anteils stehen bei Diplom-Sozialbetreuer/innen mit Schwerpunkt Behindertengleitung verstärkt und vertieft Kompetenzen der Beratung, Begleitung und Assistenz im Vordergrund.

Kursdauer:

jeweils **Freitag und Samstag**
von **28.10.2016 – 30.10.2017**

(20 UE pro Woche)

Kosten: € 2.990,- (Teilzahlung
und Förderung möglich)

Der Kursort ist für beide Lehrgänge
das Gemeindezentrum Baumgarten/
Gnas.

Anmeldungen:

Marktgemeinde Gnas

8342 Gnas 46

Helga Maitz, Tel.: 03152/2260-13

Informationen:

Ausbildungsleiterin DDr. Ilse

Amtmann, Tel.: 0664/5015744

Notfallrucksack für mehr Sicherheit im Hallen- und Freibad Feldbach

Der Schwimmlehrer und freiwillige Rettungssanitäter Klaus Peter Neger spendete einen Notfallrucksack, der es den Bademeistern ermöglicht, professionelle Erste Hilfe zu leisten. Vom Bienenstich bis hin zur Wiederbelebung ist der Rucksack für alle Situationen gerüstet. Unter anderem ist dieser

mit diversen Schienungsmaterial versehen, um auch Brüche oder Halswirbelsäulenverletzungen zu versorgen. Dem begeisterten Schwimmlehrer, der mehrmals wöchentlich Schwimmkurse anbietet, war es ein besonderes Anliegen, durch diese Spende die Sicherheit im Bad zu erhöhen!



(v.l.n.r.): Bademeister Werner Braun, GR Claudia Künzel, Klaus Peter Neger, Bgm. Ing. Josef Ober und Leiter Philipp Hausleitner

„Rauchfrei in 6 Wochen“

Die Steiermärkische Gebietskrankenkasse bietet in Kooperation mit dem Land Steiermark das Seminar „Rauchfrei in 6 Wochen“ auch wieder in Feldbach an.

Start:

7. Oktober 2016, 6 x jeweils am Freitag von 17.30-19 Uhr

Ort: Stmk. Gebietskrankenkasse, Ringstr. 25, 8330 Feldbach

Kosten: € 30,- (einmaliger Selbstbehalt, der Rest wird von der STGKK und vom Land Steiermark gefördert)

Anmeldung:

STGKK-RaucherInnen-Helpline: 0316/ 8035 – 1919 oder
raucherhelpline@stgkk.at

25-jähriges Priesterjubiläum

Dechant Mag. Friedrich Weingartmann feierte in Feldbach das silberne Priesterjubiläum. Seinen Jubiläumsgottesdienst beging er in der Stadtpfarrkirche. Der ÖKB ernannte Weingartmann anlässlich seines Jubiläums zum Kurat des Stadtverban-

des Feldbach. Im Jahr 2007 wurde er zum Pfarrer und Dechant von Feldbach berufen. „Für seine Arbeit zum Wohle des Dekanats und der Stadtgemeinde gebührt ihm großer Dank und Anerkennung“, so Bgm. Ing. Josef Ober.



Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Anton Schuh, Fin. Ref. Helmut Buchgraber, StR Andreas Rinder, OtBgm. Helmut Marbler und OtBgm. Manfred Promitzer gratulierten zum Jubiläum und wünschten Dechant Mag. Friedrich Weingartmann für seine zukünftigen Projekte alles Gute.

Hundekundenachweis

Der nächste Kurs zur Erlangung des Hundekundenachweises findet am **Freitag, 23.09.2016**, in der Zeit **von 14-18 Uhr** in der **Hundepension Hödl, Unterweißenbach 213**, statt. Die Anmeldung und die Bezahlung der Kurskosten von € 41,60 können ab sofort im Veterinärreferat der BH Südoststeiermark (Feldbach und Radkersburg) erfolgen.



Wiedereröffnung Kirchenbeitragsstelle

Rund 20 Jahre lang gab es in der Steiermark 17 Kirchenbeitragsstellen. Aufgrund der heutigen Anforderungen und Rahmenbedingungen, wurden die Kirchenbeitragsstellen an 10 Standorten neu organisiert. So wurde die Kirchenbeitragsstelle im Pfarrhof Feldbach modernisiert, mit einem neuen Team ausgestattet und die Öffnungszeiten (8-14 Uhr) ausgeweitet. Die Kirchenbeitragsstellen in Fürstenfeld, Gleisdorf, Bad Radkersburg werden nicht mehr weiter geführt. „Für den Umbau der Kirchenbeitragsstelle hat die Pfarre rund € 40.000,- investiert“, so Dechant Mag. Friedrich Weingartmann, und betonte, „dass für die Ausführung nur regionale Handwerker beauftragt wurden“.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte bei der feierlichen Segnung am 12. Juli und freute sich über das neue Serviceangebot.

Klassen- treffen mal 3

Nach 50 Jahren Hauptschulabschluss trafen sich am 12. Mai die damaligen Schüler der Knabenhauptschule Feldbach. Organisiert wurde das Klassentreffen von Franz Dorner, Karl Huber und Franz Thurner, Bgm. Ing. Josef Ober empfing die Gäste im Rathausaal.

Ein außergewöhnliches Schülertreffen fand in Feldbach statt. „Wir entschieden uns, dieses Treffen nach 58 Jahren unseres Hauptschulabganges zu veranstalten, der im Jahr 1958 war. Die Zahl 58 hat dieses Schülertreffen bestimmt“, sagte Martha Hutter, die gemeinsam mit Dr. Martin Gether und Gudrun Sommer dieses Treffen organisiert hatte. Die am weitesten angereiste Schulfreundin war Josefa Baumgartner, die aus den USA kam.

Am 19. Mai haben sich auf Initiative von StADir. a.D. Dr. Hans Schauperl die Maturanten des Jahrganges 1950 zu einer gemeinsamen Feier getroffen. Die Begrüßung übernahm Bgm. Ing. Josef Ober, der anschließend zu einem kleinen Umtrunk einlud.

NEUE STADT
FELDBACH



Jubiläumsjahr Familie Künzel

Das Jahr 2016 ist ein ganz besonders Jahr für Altbgm. Dr. Klaus und Christine Künzel. Im Jänner feierte Altbürgermeister Dr. Klaus Künzel seinen 75. Geburtstag, Gattin Christine ihren 70. im August und als Draufgabe wird im Oktober die Goldene Hochzeit gefeiert.

Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Altbgm. Dr. Klaus und Gattin Christine Künzel zu ihren Jubiläen.

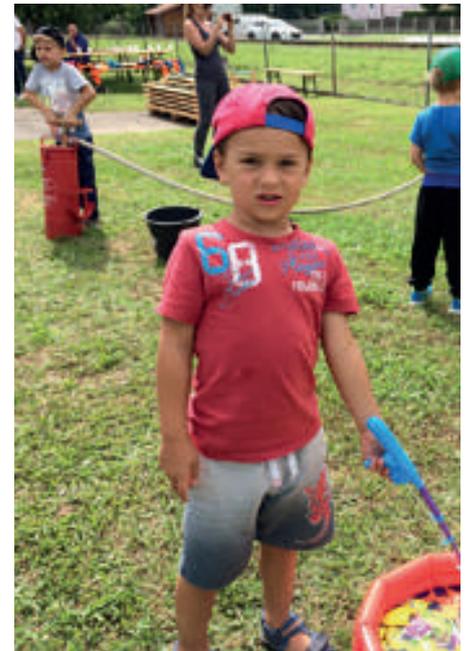


Tag der offenen Tür im Wasserwerk Feldbach

Es ist nicht selbstverständlich, Trinkwasser in guter Qualität zu haben. Immerhin werden pro Tag 114 bis 135 Liter Wasser pro Person verbraucht.

Im Zuge des Feldbacher Ferien(s)-passes öffnete am 12. August das Städtische Wasserwerk seine Türen. Neben der Besichtigung der gewaltigen Anlage, wurden den großen und kleinen Gästen auch die Aufgaben der Mitarbeiter des Wasserwerkes wie die Instandhaltung des gesamten Wasserversorgungsnetzes, Wartung und Reparaturen, Neuver-

legung von Hauptwasserleitungen und Hausanschlüssen und die Betreuung des Kanalnetzes fachkundig erläutert. Das Versorgungsgebiet des Wasserwerkes umfasst 67 km². In Feldbach gibt es 3.207 Hausanschlüsse/Wasserzähler, 3 Brunnen, 5 Hochbehälter, 21 Übergabeschächte und 75 Wasserzählerschächte.



Für Kinder gab es viele lustige Spielestationen, die natürlich mit Wasser zu tun hatten.





MAG. ANDREA DESCOVICH
Gemeinderätin NEUE Stadt Feldbach

„Miteinander Leben in Vielfalt in Feldbach“



Asylwerber in Feldbach

Rudi Kulovic und Mag. Bettina Kuplen berichten über ihre Erfahrungen mit den Feldbacher Asylwerbern:

„**M**eine Motivation und mein Beitrag: Angefangen hat es mit einem Gespräch mit Mag. Andrea Descovich, da ich wusste, dass sie die zuständige Gemeinderätin in der Stadt Feldbach ist. Wir kamen ins Gespräch und ich teilte ihr mein Denken über Integration mit. Für mich ist klar, dass wir (Feldbacher) – wenn wir gelingende Integration bieten wollen – aktiv unsere Hilfe anbieten müssen. Wir müssen auf die Asylwerber zugehen und ein gegenseitiges Vertrauen aufbauen. Wir teilen ihnen mit, wie wir, unter welchen Voraussetzungen, gemeinsam miteinander leben möchten. Um den sozialen Frieden in unserer Stadt zu gewährleisten, müssen wir so rasch wie möglich Helfer finden, die bereit sind, sich mit den Asylwerbern auseinander zu setzen. Begegnungen stattfinden lassen, Einladungen aussprechen, Deutsch lehren.

Für mich ist es eine Selbstverständlichkeit, jene Asylwerber, die in Feldbach untergebracht sind, erst einmal willkommen zu heißen und sich nicht gegen sie zu stellen oder auszugrenzen. Wir müssen sie so rasch wie

möglich beschäftigen. Einen Tagesablauf organisieren wie z.B. Reinigungstätigkeiten in Küche, Zimmern, Gängen, Außenbereich, und wir müssen ihnen Mülltrennung beibringen. Ihnen unsere Vorstellung mitteilen, auf was wir Wert legen. Sie informieren, was wir von ihnen erwarten, aber auch, was sie von uns erwarten dürfen. Das ist mein Denken über Integration. Deutsch lehren, Freizeitgestaltungen und Sportangebote erstellen, waren unsere ersten Prioritäten. Es war notwendig, eine gesamtheitliche Organisationsstruktur einzuführen.

Somit bat mich GR Mag. Andrea Descovich, diese Organisationsstruktur zu erstellen.

Mir war es von Anfang an ein Anliegen, Asylwerber und Helfer zu koordinieren. Dazu erfolgte eine Bedarfsermittlung unter den Asylwerbern, was sie benötigen, und eine Zuteilung der Helfer, welche Hilfe angeboten werden kann. Wichtiges Ziel ist und war es, Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Die gesamte Organisation ist so aufgebaut, dass die einzelnen Hilfsgruppen Deutsch lehren, Sport- und Freizeitgruppen, Hilfsdienste,

Arbeitseinsätze werden selbst organisiert und verwaltet. Ich stelle den Mitgliedern der Plattform und den Asylwerbern die Daten zur Verfügung (Namens-, Tätigkeits-, Übersichtslisten usw.) und bespreche die Betätigungsfelder mit den Asylwerbern. Auch bei anfallenden Problem- und Konfliktsituationen bin ich klärend mit dabei. Die Kooperationen mit der Stadtgemeinde, Caritas und Kirche – Spendendienst, funktioniert sehr gut.

Jetzt gilt es, alle Asylanten zu einer Beschäftigung zu führen. Arbeit wäre genügend vorhanden, wir sollten viel flexibler sein mit unseren Gesetzen. Alle Menschen haben das Recht (Notwendigkeit), im Arbeitsprozess integriert zu sein.

Danke an alle Helfer und Beteiligten unseres Projektes „Miteinander – Füreinander in Feldbach“.

Unser Ziel, ein friedvolles, vertrauendes Miteinander untereinander ist gelebte Realität geworden.“

Ein Bericht von Rudi Kulovic





„Seit fast einem Jahr bin ich ehrenamtliche Helferin der Plattform „Miteinander – Füreinander in Feldbach“ und bin auch für die Or-

ganisation der Freizeitaktivitäten zuständig. Unsere Plattform gibt es nun seit einem Jahr und ich bin überwältigt, welche Fülle von Freizeitaktivitäten veranstaltet worden sind: Wandern, Radfahren, Laufen, Singen und Tanzen, Fußball spielen, Stadtbesichtigungen, Maroni braten, Ausflüge, Kekse backen und vieles, vieles mehr. Bei all diesen Aktivitäten traten unsere Asylwerber in Kontakt mit der Be-

völkerung und lernten neue Menschen kennen. So entstanden zum Teil auch Brücken zwischen unterschiedlichen Kulturen, Vorurteile verschwanden, gegenseitiges Vertrauen wuchs und es hat sich ein Gefühl von Gemeinschaft entwickelt.

Ich durfte im letzten Jahr Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft, Sprachen und Begabungen kennen lernen. Trotz vieler Unterschiede kristallisierten sich große Gemeinsamkeiten heraus. Wir begegnen uns alle mit Wertschätzung, Respekt, Toleranz und wir kommunizieren alle in gleicher Augenhöhe. Ich bin mir sicher, das ist die Erfolgsformel unserer Plattform und eines gelungenen und friedvollen Miteinanders. Wir sind Mitgestalter erfolgreicher Integration von Asylsuchenden in Feldbach, und ich bin überzeugt, je ausgeprägter Empathie und Toleranz

sind, je selbstverständlicher Ängste angesprochen werden, desto besser wird die enorme Herausforderung von Integration gelingen.

Ich möchte mich bei allen Helfern für ihr Engagement und ihr warmes Herz bedanken. Aber ich möchte mich auch bei den Asylwerbern im ehemaligen Gasthaus Tafelspitz für die Gastfreundschaft bedanken. Wir Helfer bekommen immer Kaffee oder Tee angeboten, und meine kleine Tochter Marie freut sich auf die Schokolade und die kleinen Geschenke.“

„Das Herz ist weitsichtiger als der Verstand je scharfsinnig sein kann“ (Viktor Frankl, KZ-Überlebender und Begründer der Logotherapie).

Ein Bericht von Mag. Bettina Kuplen

Barrierefreies Feldbach

Im Beirat „Miteinander leben in Vielfalt“ wurde auf Initiative von GR Mag. Andrea Descovich, Cornelia Gindl und Werner Kleinschuster das Projekt „barrierefreies Feldbach“ angeregt und ging im Sommer in die erste Umsetzungsphase.

Ferialpraktikanten der Stadtgemeinde Feldbach durchforsteten das gesamte Gemeindegebiet auf mögliche Hindernisse, die genauestens protokolliert wurden.

Hanno Stößl berichtet über seine Eindrücke: „Die Mitarbeit am Projekt „barrierefreies Feldbach“ verhalf mir zu einem differenzierten Blickwinkel zu gelangen und mich mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen auseinanderzusetzen. Vor diesem Projekt, das von der Lebenshilfe Feldbach begleitet wurde, war mir nicht bewusst, welche Wichtigkeit eine barrierefreie Umgebung für Menschen mit Behinderung darstellt. Umso länger ich aktiv an diesem Projekt mitarbeitete, desto mehr begann ich die Umgebung rund um mich herum durch



eine barrierefreie Brille zu sehen, um nicht barrierefreie Zugänge wahrzunehmen. In diesem Sinne möchte ich mich für eine tolle Zeit bedanken, in der ich nicht nur viel über andere, sondern auch viel über mich lernen

durfte. Auf diesem Wege möchte ich mich gerne bei der Stadtgemeinde Feldbach sowie der Lebenshilfe Feldbach bedanken, dass ich die Chance hatte, bei diesem einzigartigen Projekt mitwirken zu dürfen.“



ORTSTEIL

AUERSBACH

OtBgm. Fin.Ref. Helmut Buchgraber

Servicestelle:

Leiterin:

Annemarie Luttenberger

Wetzelsdorf 83

8330 Feldbach

Tel.: 03152/4115-11

Fax: 03152/4115-17

lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck

Tel.: 03152/4115-12

krotscheck@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 Uhr

Mi: 14-18 Uhr

Fr: 8-14 Uhr



Freiwillige Feuerwehr Auersbach

Landesbewerb der Feuerwehrjugend in Großsteinbach

Am 16. Juli fand der Landesbewerb der Feuerwehrjugend Steiermark statt. Nach einer deftigen Eierspeis´ um 5 Uhr morgens im Rüsthaus ging es auf nach Großsteinbach. Beide Gruppen der FF Auersbach/Edelsbach konnten leider nicht ihr volles Potential ausschöpfen und somit wurden der 9. und der 10. Platz erreicht. In Silber reichte es für die 2. Gruppe nur zum 20. Platz. Die 1. Gruppe belegte nach Tagesbestzeit im Staffellauf den ausgezeichneten 3. Platz. Das Bewerbungsspiel-Team erreichte den 25. und den 11. Platz. Für den Parallelbewerb konnten sich beide Gruppen qualifizieren.

Die 1. Gruppe wurde hinter Kornberg-Bergl und Pirkhof Dritter und die 2. Gruppe konnte den 10. Rang erreichen. Es wäre nicht Auersbach/Edelsbach, gäbe es nicht auch einen Landessieg. Mit einer kurzfristig zusammengestellten Girls-Truppe wurde die Mädchenwertung gewonnen!



Foto: LfV Fink

Rekord-Teilnehmerzahl: 49 Gruppen beim Gaudi-10-Kampf

Aufgrund der idealen Wetterbedingungen wurden am 6. August beim Gaudi-10-Kampf in Auersbach wieder Spitzenleistungen, vor allem beim Spaßfaktor, erzielt. Mit der Rekord-Teilnehmerzahl von 49 Gruppen zu je 4 Personen wurde die Maximalkapazität erreicht.

Für die Schlachtenbummler und Zehnkämpfer, deren Energie noch nicht erschöpft war, gab es eine elfte Disziplin, bei der jeder sein Geschick unter Beweis stellen konnte und wo es zusätzlich noch € 50,- in bar zu gewinnen gab. Auch die Siegerehrung und die Aftershow-Party waren

wieder eine riesen Gaudi. Danke für die zahlreiche Teilnahme! Weitere Fotos auf Facebook: Freiwillige Feuerwehr Auersbach (facebook.com/ff.auersbach)



Geschicklichkeit war bei den zehn Bewerbungen gefragt

Verkehrsunfall auf der L225

Am 18. August wurde die FF Auersbach zu einer Traktorbergung alarmiert. Der von der Fahrbahn abgekommene Traktor inkl. angehängter Hackschnitzelmaschine war im angrenzenden Acker zum Stillstand gekommen. Während sich die Hackschnitzelmaschine mehrmals überschlug, ist der Fahrer glücklicherweise

se unverletzt geblieben. Aufgrund des hohen Eigengewichts der angehängten Maschine, gestaltete sich die Bergung als äußerst schwierig, wurde jedoch mit der nachalarmierten FF Feldbach und dem 40 t-Autokran bravourös gemeistert. Die Straße konnte nach 4 Stunden wieder für den Verkehr freigegeben werden.

SU Auersbach startet mit einem Sieg in die neue Saison

Viel war im Vorfeld gemunkelt worden, ob es die SU Auersbach noch gibt, ob man überhaupt noch an der Meisterschaft teil nimmt. Die SU RB PSO Auersbach lebt, und wie! Um Präsident Alfred Rauch und Sektionsleiter Thomas Schaffer sammelte sich eine illustre Schar an motivierten Fußballern, die gleich mit einem Auftaktsieg (3:2 gegen Hatzendorf)

in die Meisterschaft der 1. Süd A startete. Der Kader ist mit Ausnahme des Tormannes durch und durch „regional-steirisch“ besetzt und man hofft, mit guten Leistungen wieder an die Schlagkraft früherer Jahre anknüpfen und zugleich den Zusehern ordentliche Fußballkost bieten zu können. Besuchen Sie uns auf Facebook: Sportunion Auersbach



(stehend von links): Christian Rabl (Trainer), Thomas Schaffer, Daniel Degenkolb, Lukas Krachler, Michael Egger, Martin Laundl, Michael Heininger;
(hockend von links): Riccardo Url, Matthias Leschnik, Damjan Vuzem, Bernhard Haidinger, Christoph Zwinger, Florian Reisinger;
(nicht am Foto): Josef Haidinger, Julian Krotscheck, Yannick Pollhammer, Florian Puchas, Thorsten Reisinger, Hannes Sauseng

Kinderkochfest

Am 25. Juni fand zum 13. Mal das Auersbacher Kinderkochfest mit Chefkoch Johann Reisinger und vielen begeisterten „Jungköchen“ statt. Die Kinder schupften unter seiner Anleitung mit Begeisterung Palatschinken, die mit Erdbeersauce als Nachspeise genossen werden konnten.



Am Feuer wurden Fleischlaibchen für Burger gegrillt, und das gesunde, natürliche und aromatische Ketchup wurde von den Kindern selbst hergestellt. Peter Maier spendierte Trüffel aus dem Vulkanland, die er an einem geheimen Platz gefunden hatte, zur Verfeinerung der Speisen. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, die die Kinder in verschiedenen Stationen betreut und somit wesentlich zum Gelingen des Kinderkochfestes beigetragen haben.

ESV Auersbach

Das Teichfest im Juli begann bei strahlendem Sonnenschein, doch die Abkühlung mit Regen durfte auch heuer nicht fehlen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Auch das Boccia-Turnier fand großen Anklang. Für die Organisation bedankt sich der ESV bei Leo Hasenöhl und Andi Scheucher.

Fleißig ging es weiter mit dem Woazbrot'n bei der Zwischenzwoateichhütt'n. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher!



Der ESV Auersbach - mit einheitlichem neuen Dress auf der „Hüttenbühne“ – bedankt sich herzlich bei den Sponsoren: Raiffeisenbank Feldbach-Gnas-Bad Gleichenberg, e-Lugitsch, Vulcano und Buschenschank „Moar-Pertl“



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. GR Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer

Gniebing 148

8330 Feldbach

Tel.: 03152/2551-0

Fax: 03152/2551-6

hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Kinder-Sportcamp und Tennis- turnier des TC Unterweißenbach

Der TC Unterweißenbach veranstaltete wie schon in den vergangenen Jahren gemeinsam mit dem ESV das Kinder-Sportcamp. Neben einem Kindertenniskurs hatten die Nachwuchssportler auch die Möglichkeit, in den Stocksport hinein zu schnuppern. Insgesamt waren 18 Kinder im Alter von 4 bis

12 Jahren mit großer Begeisterung dabei. Unter professioneller Anleitung von Tennislehrer Christopher Prutsch und Marco Angelucci bzw. den erfahrenen Stocksportlern Roland Jost und Hermann Bernthaler wurden den Kindern die Grundlagen der beiden Sportarten nähergebracht.



(v.l.n.r.): Marco Angelucci, Roland Jost und Christopher Prutsch mit den teilnehmenden Kindern

Tennisdoppel-Turnier

Fünf Tage, von Montag, 11. bis Freitag, 15. Juli, dauerte das große Doppel-Turnier mit insgesamt 32 Spielern des TC Unterweißenbach.

Am Finaltag konnte sich das Doppel Ing. Gerald Koller und Erwin Pichler knapp gegen Wolfgang Baumgartner und Alexander Baumgartner durchsetzen. Für die Sieger des Turniers gab es jeweils eine Uhr, zur Verfügung gestellt von Goldschmied Albert Eder. Zum 20 Jahr-Jubiläum des TC Unterweißenbach wurden den Gründern des TC Unterweißenbach als Dank für ihre Vorstandstätigkeit Trainingsanzüge überreicht. Beim Spanferkelessen und einer Verlosung ließ man die Woche gemütlich ausklingen. TC-Obmann und Turnierleiter Marco Angelucci war es wieder gelungen, ein tolles und lustiges Turnier auf die Beine zu stellen. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren und Gönner des Clubs.



(v.l.n.r.): OtBgm. Manfred Promitzer, Vizepräsident des Steirischen Tennisverbandes DI Dr. Rudolf Steiner, Erwin Pichler, Ing. Gerald Koller, Albert Eder, Bgm. Ing. Josef Ober, Obmann Marco Angelucci und Obmann-Stv. DI Daniel Nierensee

Kulturverein „Dorfleben“



Der Kulturverein „Dorfleben“ besuchte bereits zum achten Mal die Komödie „Das Ei des Korbian“ in St. Josef. Über 50 Freunde des Kulturvereines nahmen an dieser von Viktor Knittelfelder, Notburga Jost und Josefine Vlay organisierten Theaterfahrt teil.

Am 29. Juli besuchte der Verein die Theaterbühne Brandlucken mit dem Stück „Der Talisman“ von Johann Nepomuk Nestroy. Ein klassisches Stück, von Sigmund Wratschgo, der künstlerischen Leiterin und Regisseurin, zeitgemäß umgesetzt.

Seniorenrunde

Am 23. Mai war es endlich soweit, die Seniorenrunde startete in die neue Ausflugsaison. Die Ausfahrt begann mit einer Verstorbenen-Gedenkmesse in der Stadtpfarrkirche Feldbach mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair. Weiter ging es zum Bonsaigarten nach Lödersdorf. Am Nachmittag besuchten die Senioren die Bohnenkönigin Michaela in Halbenrain. Michaela erläuterte die vielseitige Verwendbarkeit der Boh-



nen als Lebensmittel. Der 2. Ausflug der Seniorenrunde führte in die Welt der Technik nach Leoben zum Leiterplattenwerk AT&S. Nach dem Mittagessen ging es zur Brauerei Göss. Bei einer geführten Besichtigung des neugestalteten Gösseums erfuhr man Wissenswertes rund ums Bier.

Fetzenmarkt des ÖAAB

Von 8. bis 10. Juli fand der Fetzenmarkt des ÖAAB Gniebing-Weißbach im Recyclinghof Gniebing statt. Bei der Eröffnung stürmten rund 250 Besucher den Fetzenmarkt. Obmann Bernhard Stiasny konnte auch Bgm. Ing. Josef Ober und zahlreiche Gemeinderäte begrüßen.

Besonders stolz ist der ÖAAB Gniebing-Weißbach auf seinen Zusammenhalt und den Einsatz von Jung und Alt beim Fetzenmarkt. Vom Reinerlös spendet der ÖAAB Gniebing-Weißbach immer einen Teil an bedürftige Menschen bzw. unterstützt Organisationen.

Gut besuchter Grillabend der FF Gniebing



Auch heuer war das Zelt wieder bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Küchenchef Daniel Dunst und seine „Meistergriller“ zauberten am 13. August köstliche Koteletts, Bratwürste, Hühnchen und Spieße auf die Teller. Auch die vielen Salate, die von Kerstin Janisch mit den Feuerwehrfrauen zubereitet wurden, waren eine Klasse für sich. Die Männer und Frauen der FF Gniebing leisteten unter der Führung von HBI Josef Kienreich und Günter Macher ganze Arbeit.

Die Garagenparty, die heuer das erste Mal stattfand, war ein Erfolg. Die Freiwillige Feuerwehr Gniebing bedankt sich für die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde und bei den Gästen für ihr Kommen.



In diesem Jahr wurde die Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes mit € 500,- für die Anschaffung eines Spezialrollstuhles unterstützt.



ORTSTEIL

GOSSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7

8330 Feldbach

Tel.: 03159/2967

Fax: 03159/2967-4

vollstuber@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Di: 8-12 und 14-18 Uhr

Fr: 8-12 Uhr

und nach Vereinbarung

Gesprächsreihe im Kultursaal Gossendorf

6. Oktober bis 24. November
donnerstags um 19.30 Uhr

„Glaube ist das Salz der Erde
und das Licht für die Welt!“
mit Pfarrer Hermann Trunk

Schüler der VS Gossendorf gestalten attraktive Blickpunkte im Erholungsort



Die Kinder der VS Gossendorf bei ihrer kreativen Aktion und mit dem bunten, gelungenen Ergebnis.

In der letzten Schulwoche bemalten die Kinder der VS Gossendorf an zwei Tagen und in zwei Gruppen zehn neue Bänke, die der Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf gekauft hat.

Die Farben und Pinsel für diese Malaktion wurden von der Stadtgemeinde Feldbach zur Verfügung gestellt. Unter der fachkundigen Anleitung der Gossendorfer Künstlerin Karin Scheucher entstanden dabei recht kreative, aber vor allem sehr bunte Kunstwerke.

Die Bänke wurden bereits in Gossendorf aufgestellt und sind attraktive Blickpunkte, die zum Sitzen einladen. Herzlichen Dank an Karin Scheucher, die sich drei Vormittage für diese Aktion Zeit nahm und an OtBgm. Helmut Marbler sowie die „guten Geister“, die beim Zusammenbau der Bänke geholfen haben. Alles in allem war diese Aktion ein gelungenes Projekt der Volksschule Gossendorf in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein und der Stadtgemeinde Feldbach.



Ausgezeichnete Leistungen der Feuerwehrjugend Gossendorf bei den Leistungsbewerben



Zur Vorbereitung auf den Landeswettbewerb nahm die Jugend der FF Gossendorf an den Bereichsbewerben in Manning (Bereich Feldbach) und in Ehrensachsen (Bereich Hartberg) teil. Bei diesen beiden Wettbewerben wurden sie mit mehreren Pokalpreisen ausgezeichnet.

Beim Landeswettbewerb ging es zusätzlich auch um die Vergabe der begehrten Abzeichen in Bronze und Silber. Die gesamte Feuerwehrjugend von Gossendorf erbrachte tolle Leistungen und Ergebnisse.

Das Team Gossendorf-1 (Jugend-1) gelang der ausgezeichnete 6. Rang von 261 Teams in Bronze und der tolle 7. Rang von 184 Teams in Silber. Beim Leistungsbewerb (Jugend-2) erreichte die Gruppe Gossendorf in Bronze den 19. Rang von 157 Gruppen und in Silber den 43. Rang von 121 Gruppen.

Mit dem 6. Rang in Bronze beim

Bewerbspiegel qualifizierte sich das Team Gossendorf-1 für den Parallelbewerb des Styrian Junior Firefighter Cup. Mit der hervorragenden Zeit von 22,7 Sekunden gelang dem Team der auszeichnende 2. Rang und somit den Vizelandestitel vom Styrian Junior Firefighter Cup in der Klasse Jugend-1, Bewerbspiegel.



Übergabe der Pokale für hervorragende Leistungen an die Feuerwehrjugend der FF Gossendorf

Große Musikerhochzeit

Der langjährige Kapellmeister der Trachtenmusikkapelle Gossendorf Markus Eibl heiratete im August seine Gertraud. Dazu gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute für die Zukunft.



OtBgm. Helmut Marbler, StR Franz Halbedl und GR Silvia Hausegger gratulierten dem Brautpaar.

Erntedankfest



Sonntag, 9. Oktober

9.45 Uhr mit Treffpunkt am Dorfplatz,

danach festlicher Einzug in die Maria-Hilf-Kapelle Gossendorf

Gossendorfer Kastanienfest

Sonntag, 9. Oktober

ab 11 Uhr am Kulmburg
(Hinterseite des Kulmburghofes)
mit steirischen Spezialitäten
und musikalischer Umrahmung





ORTSTEIL

LEIFERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Erna Leitgeb
 Leifersdorf 117
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/5262
 Fax: 03152/5262-4
 leitgeb@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mo, Mi-Fr: 8-12 Uhr
 Di: 14-18 Uhr

Sanierung Taferlweg

Mit dem Taferweg in Leifersdorf (Verbindung zwischen Kapelle und der B57) wurde im August ein längst sanierungsbedürftiger Weg neu asphaltiert sowie die Straßenbeleuchtung erneuert. Ein Dank der Bauabteilung für die Umsetzung.

RSU Leifersdorf ist Vizestaatsmeister im Stocksport

Riesenerfolg für die Stocksportler der RSU Leifersdorf! Die Staatsligamannschaft erreichte mit dem Gewinn der Silbermedaille den zweitgrößten Vereinserfolg nach dem Meistertitel im Jahr 2010. Nach den souveränen Gruppenspielen qualifizierte sich die Mannschaft für das große Staatsligafinale am 9. Juli in Krieglach. Im 1. Halbfinale traf die RSU Leifersdorf auf den Titelfavoriten Kowald Voitsberg. Martin Laffer fixierte mit dem letzten Schuss den Einzug ins große Finale! Im Finale um den Staatsmeistertitel

(RSU Leifersdorf gegen ESV Jimmy Wien) war Stocksport auf höchstem Niveau zu sehen. Schlussendlich musste sich die RSU Leifersdorf gegen die stark spielenden Wiener in einem Herzschlagfinale geschlagen geben. Begleitet und angefeuert wurden die Stockschützen von begeisterten Leifersdorfer Fans. Dieser große sportliche Erfolg war auch Anlass für einen Empfang und eine Ehrung der herausragenden Stockschützen der RSU Leifersdorf durch Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Christoph Langer.



(v.l.n.r.): OtBgm. Christoph Langer, die Mannschaft der RSU Leifersdorf mit Partnerinnen, Bgm. Ing. Josef Ober

Tolle Halbzeitbilanz des TC Leifersdorf im Vulkanlandcup

Die Mannschaftsführer des TC Leifersdorf Kathrin Wurzinger (Damen) und Mario Schabler (Herren) zeigten sich mit den sportlichen Leistungen beim Vulkanlandcup sehr zufrieden. Hervorzuheben ist hier auch die tolle Resonanz der Zuschauer. Als gesellschaftlicher Veranstaltungshöhepunkt findet am 4. September auf der Tennisanlage das traditionelle „Fischgrillen“ statt.



Eröffnungsspiel Damen TC Leifersdorf gegen Damen TC Wörth

Gemeindefeiertag am 21. Juli

Alljährlich am 21. Juli findet in Leitersdorf der „Gemeindefeiertag“ statt. Dieser soll an eine schwere Brandkatastrophe erinnern, als ein Blitzschlag das ganze Dorf in Schutt und Asche legte (das Jahr ist leider nicht bekannt). Dechant Mag. Friedrich Weingartmann zelebrierte die Heilige Messe, anschließend fanden eine Agape und ein gemütliches Beisammensein statt. OtBgm. Christoph Langer bedankte sich bei der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das positive Miteinander in Leitersdorf.



Die Heilige Messe wurde von der Bläsergruppe der Jungsteirerkapelle Feldbach umrahmt.

PV Leitersdorf

Auf Anregung der rührigen PVÖ-Vorsitzenden Elli Lechner wurde am 7. Juli das Heimat.Museum im Tabor in Feldbach besucht. Der Leitersdorfer Historiker Mag. Thomas Stoppacher empfing die Gäste und freute sich ganz besonders, dass er die Mitglieder des Pensionistenverbandes auf dem Rundgang durch das Museum begleiten durfte. Unter seiner bewährten, fachlichen Führung wurden die Sammlungen Volkskunde, Handwerk und Gewerbe, Geologie und Mineralogie, Archäologie, Bildung und Kultur, Zeitgeschichte, Fischerei-, Schneiderei- und Feuerwehrmuseum bestaunt.



Mag. Thomas Stoppacher (letzte Reihe, 2.v.l.) mit dem PV Leitersdorf



Für das leibliche Wohl und die Organisation der schönen Feier sorgten das Pfarrgemeinderatsteam, der Kapellenausschuss und die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf.

Grillfeier des ASKÖ Rad- und Kulturvereins

Am 19. März fand in Leitersdorf der Vulkanland-Frühlingslauf statt. Rund 200 freiwillige Helfer waren in den Tagen rund um das Event im Einsatz. Auch von den Grundeigentümern gab es große Unterstützung. Als Dankeschön für die Mithilfe bei dieser Laufveranstaltung fand am 2. Juli eine Grillfeier statt, zu der die gesamte Ortsbevölkerung eingeladen war.



Das Fest wurde vom Duo Intermezzo musikalisch umrahmt. Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Fitz.



ORTSTEIL

MÜHLDORF

ÖtBgm. Vzbgm. Anton Schuh

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

**Mo-Fr: 8-12 Uhr
und nach Vereinbarung**

Grill- und Schnitzelparty

Die Sommermodenschau der Firma Trachten Trummer aus Dietersdorf bei Gnas war der Höhepunkt der Veranstaltung des Sparvereines Mühldorf-Petersdorf beim Gasthaus Amschl. Für

die Frisuren der Models zeichnete die Firma Styria Cut unter Uschi Behensky verantwortlich. Die sehr hohen Temperaturen taten der guten Laune der zahlreichen Besucher keinen Abbruch.



Der Vorstand unter Obmann Josef Lafer bedankte sich bei den Sponsoren, Andreas und Annemarie Amschl und den freiwilligen Helfern, die die professionelle Durchführung der Veranstaltung ermöglicht haben.

Grillparty des ESV Oedt

Zur Grillparty des ESV Oedt kamen die Leute in Scharen und füllten die Stocksporthalle in Oedt bis auf den letzten Platz. Das bewährte Grillteam verwöhnte mit Grillteller, Grillwürstel und Karpfen. Obmann Stefan Zach konnte auch Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Anton Schuh und GR Engelbert Luttenberger begrüßen.



Bestens gelaunt ließen sich die zahlreichen Gäste kulinarisch verwöhnen.

ASVÖ-Landescup Stockschießen in Oedt

In der Stocksporthalle in Oedt fand der Landescup im Stockschießen statt. Nach den Vorrunden bestritten 9 Mannschaften das Finale. Landessieger wurde die Mannschaft des ESV Krottendorf vor der Mannschaft des ESV Tal Leoben und der Mannschaft des ESV Ladler Eisstöcke Graz.



Vzbgm. Anton Schuh gratulierte zu den Leistungen und überbrachte die Grüße von Bgm. Ing. Josef Ober.

„Night Soccer Turnier“ des SV

Der SV RB Puchleitner Bau Mühldorf veranstaltete erstmalig ein „Night Soccer Turnier“ am Multiplatz in Mühldorf. Gewonnen hat das Team „FC Allstars“ mit Maxi Lafer, Sandro Saria, Michael Horvat, Alfred Wünschner und Marco Lindner. Nebenbei wurde gegrillt und ein Live-DJ sorgte für gute Sommerstimmung.



10 Teams kämpften bis in die späten Nachtstunden um den Sieg.

Großer Erfolg für den Tennisclub

Die Herren 60plus des TC Mühldorf errangen in der Landesliga B den Meistertitel. Mannschaftsführer Ing. Peter Koppendorfer (2.v.l.) konnte somit mit

seiner Mannschaft einen Riesenerfolg in der Vereinsgeschichte des Tennisclubs erreichen, worüber der Präsident des TC Mühldorf, Mike Gimpl, natürlich sehr erfreut war.



Die Meistermannschaft des TC Mühldorf

Kinderkrippe

Beim Sommerfest der Kinderkrippe mit dem Motto „Raupe Nimmer satt“ konnten sich Eltern, Angehörige und Verwandte von den Darbietungen der Kleinsten überzeugen. Bei wunderschönem Wetter wurde gesungen und gefeiert.



Vzbgm. Anton Schuh dankte Leiterin Andrea Rathkolb und ihrem Team für die ausgezeichnete Führung der Kinderkrippe und übergab jedem Kind ein Gläschen Honig.

Abschlussfest des Kindergarten Mühldorf

Bei wunderschönem Sommerwetter feierten Kinder, Eltern, Verwandte und Bekannte mit dem Kindergartenteam Mühldorf das Sommerfest. Die Bärenkinder boten ein buntes Programm, worüber alle Anwesenden sehr begeistert waren.



Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Anton Schuh dankten Leiterin Klara Hefler und ihrem Team für die ausgezeichnete Arbeit und belohnten die Kinder mit einem Eis.



ORTSTEIL
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo, Mi, Do: 8-12 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Raabau

In diesem Jahr formierte sich eine neue junge Wettkampfgruppe der FF Raabau. Beim diesjährigen Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb des Feuerwehrbereiches Feldbach in Schützing erzielte die Gruppe den hervorragenden 16. Platz. Auch beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Ilz konnte ein Top Platz im Mittelfeld erreicht werden.

Ganz besonders stolz kann die FF Raabau auf die 11 Feuerwehrjugendmitglieder sein.

Beim Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Bronze des FW-Bereiches Feldbach in Manning konnte die FW-Jugend 1 (10-11 Jahre) den 4. Platz und beim Bewerb in Silber den 24. Platz belegen. Die FW-Jugend 2 (12-16 Jahre) erreichte in Bronze und Silber den hervorragenden 6. Platz. Beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Bronze in



Wettkampfgruppe Raabau

Großsteinbach erzielte die FW-Jugend 1 den 22. Platz und in Silber den 33. Platz. Die FW-Jugend 2 erreichte beim Bewerb in Bronze Platz 4 und in Silber Platz 7. Somit war die Jugendgruppe Raabau zugleich auch die beste der Neuen Stadt Feldbach. Als krönenden Abschluss trat die FW-Jugend 2 beim „Styrian Junior Firefighter Cup“ an. Hier maßen sich die 12 besten Gruppen des Landes und die FW-Jugend 2 erreichte den sagenhaften 9. Platz.



Johann Theißl sen. feiert seinen 80er



Johann Theißl sen. mit den zahlreichen Gratulanten

Im Kreise seiner Familie feierte Johann Theißl sen. seinen 80. Geburtstag. OtBgm. Karl Kaufmann und Vertreter der Raabauer Vereine gratulierten dem Jubilar. HBI Hannes Halbedl und OBI Andreas Poller überreichten Johann Theißl die Medaille für 60 Jahre verdienstvolle Zusammenarbeit im Feuerwehrwesen. Vom Obmann des ESV Raabau Gerald Theißl wurde der Jubilar für seinen selbstlosen Einsatz und die zahlreichen freiwilligen Arbeitsstunden bei der Errichtung der Stocksporthalle gewürdigt.

Ausflug der Bäuerinnen

Am 30. Juni fand der Ausflug der Bäuerinnen der Neuen Stadt Feldbach statt. Bei strahlendem Wetter führte die Fahrt zuerst zum „Kräutergarten“ von Andrea Bregar in Gossendorf. Die Führung durch den Kräutergarten, ihr Wissen über Kräuter, deren Verarbeitung und Heilwirkung war beeindruckend. Der Garten ist nicht nur für Gäste, sondern auch für zahlreiche Insekten ein Paradies! Weiter ging es

nach St. Anna zu Sonja Trummer's „Milchmädchen Ziegenhof“. Eine Herde mit 65 Jungziegen und Elterntieren hat hier eine wunderbare Bleibe gefunden. Die Ziegenmilch wird zu allerlei Köstlichkeiten verarbeitet, welche anschließend ausgiebig verkostet wurden. Zum Abschluss dieses Halbtagsausfluges gab es ein gutes Mittagessen auf der Terrasse des Baderrestaurants in Feldbach.



Andrea Bregar führte durch den Kräutergarten

Feldtag und 90 Jahre Lagerhaus Agrarunion Südost in Raabau

Anlässlich des 90. Jubiläums des Lagerhauses Agrarunion Südost fand am 7. August in Raabau ein Feldtag statt. Höhepunkt dieses Feldtages war die Vorführung und Ausstellung landwirtschaftlicher Geräte auf einem ca. 4 ha großen Freigelände. Auch Oldtimertraktoren mit anschließender Darbietung

gab es zu bestaunen. Aufgabe der FF Raabau war es, den Veranstalter zu unterstützen und für den Brandschutz während der Veranstaltung zu sorgen. Das Kommando der FF Raabau möchte sich auf diesem Weg bei Bakk. Maria Oschlinger und Ing. Josef Kaufmann für die gute Zusammenarbeit bedanken.



TC-Raabau



Der Tenniswettergott meinte es gut beim 7. Vulcano-Schinken Mixed-Turnier. Bei herrlichem Sonnenschein und nach hart umkämpften Spielen standen die Sieger fest:

Bewerb A:

1. Platz:
Celine Remler und Simon Angelucci
2. Platz:
Michaela Heigl und Mario Johann
3. Platz:
Martha Zorn-Fitz und Johann Weiß

Bewerb B:

1. Platz:
Roswitha und Marco Angelucci
2. Platz:
Cordula und Bernd Köhldorfer
3. Platz:
Hannerl und Herbert Unger

Beim Schätzspiel durfte sich der ehemalige Bürgermeister Franz Uller über den Hauptpreis, ein „Candlelightdinner“ für 2 Personen, gesponsert vom Gasthof Malerwinkel, freuen! Der Tennisclub Raabau möchte auf diesem Wege allen Sponsoren, Besuchern und Spielern für die Unterstützung und rege Teilnahme danken!



(v.l.n.r.): Obmann-Stv. Patrick Trammer, Celine Remler, Simon Angelucci und Obmann Reinhard Sinitsch

Einladung zur Heiligen Messe am Samstag, 24. September, um 19 Uhr,
in der Pfarrkirche Feldbach, für alle verstorbenen Maibeter vom Thallerbildstock (Siedlung West/Raabau).

Bankette und Straßengräben

In den Herbstmonaten werden die zu hohen Bankette und angrenzenden Straßengräben bei den Gemeindestraßen durch den Städtischen Bauhof instand gesetzt. Im Zuge der Arbeiten werden die Bankette höhenmäßig angepasst sowie mit neuem Schottermaterial verfüllt und Straßengräben gereinigt, um einen intakten Abfluss zu gewährleisten.

Kinderflohmarkt in Raabau

Am 24. September findet der Kinderflohmarkt von 9-11 Uhr in der Eisschützenhalle in Raabau statt. Gebrauchte Spielsachen, Kinderbekleidung, Sportgeräte, alles rund ums Kind kann verkauft werden. Es ist keine Anmeldung notwendig, Tische sind vorhanden, ab 8 Uhr ist der Aufbau möglich, Kosten pro Tisch € 2,50.

Infos: Beatrice Strohmaier, Tel.: 0676/6049973



Beachvolleyball Behörden

Behördencup-Beachvolleyball-Turnier der Polizeiinspektion Feldbach

Am 2. Juni wurde auf dem Areal des Freizeitzentrums in Feldbach das 1. Behördencup-Beachvolleyball-Turnier der Neuen Stadt Feldbach und der Polizeiinspektion Feldbach durchgeführt. Es nahmen 14 Mannschaften von der Polizei, den Behörden und Institutionen aus Feldbach, Ilz und Bad Radkersburg teil. Die Mannschaften bestritten die teilweise hoch spannenden Spiele mit dem notwendigen Ernst, jedoch immer in einem sportlich fairen Rahmen. Den 1. Platz erkämpfte sich die Mannschaft „Silberpfeile“ aus Bad Radkersburg, gefolgt von Bundesheer Feldbach 1, der 3. Platz ging an das Rote Kreuz Feldbach. Mit Unterstützung der Sponsoren und dem Reingewinn des Turniers konnte ein Betrag von rund € 2.500,- erwirtschaftet werden, der polizeiintern karitativ zur Verwendung kommen wird.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich für die großartige Organisation beim Veranstalterteam rund um Chefinspektor Franz Lafer, Turnierleitung Jürgen Haas, Karl Lafer und Hannes Wonisch und gratulierte den siegreichen Mannschaften.



NEUE STADT
FELDBACH

JUGEND
inspirieren und motivieren

TELL US
YOUR
STORY

Eintritt frei

13. September
im Zentrum Feldbach
um 19 Uhr

Wir erzählen dir Geschichten,
die uns bewegen.



JUGEND INSIDE



I tell you my Story

BIANCA LAMPRECHT
AUS GOSSENDORF
22 JAHRE



Worum gehts?

Ich möchte euch von meiner Praktikumszeit in München und Hamburg berichten. Über das ständige Pendeln zwischen Deutschland und der Steiermark, über die Kultur und verschiedene Eindrücke in einem fremden Land. Ich möchte meine **positiven und negativen Erfahrungen** teilen und Tipps an diejenigen weitergeben, die selbst an einem **Auslandspraktikum** interessiert sind.

MAGDALENA KRAINER
AUS RAABAU
19 JAHRE



Worum gehts?

Acht Monate lang war ich in Portugal. Dort begab ich mich in den Freiwilligendienst um in einer Einrichtung für **Menschen mit Behinderung** zu helfen. Von dieser Zeit möchte ich euch berichten, was ich gelernt habe und welchen Eindruck diese Erfahrung auf mich hinterließ.

NORA ZRIM
AUS OBERGIEM
24 JAHRE



Worum gehts?

2014 absolvierte ich mein Praktikum für mein **Masterstudium** in Jaipur. Zwei Monate arbeitete ich bei einer non-profit Organisation, die sich für die **Bildung von Kindern aus den Slums** einsetzt. Schwerpunkt meiner Tätigkeit war die Betreuung und das Unterrichten von **Kindern mit Behinderung**. Neben den Erlebnissen aus der direkten Betreuung kann ich auch von den Slums berichten, vom Reisen in Indien und von Indiens Besonderheiten.

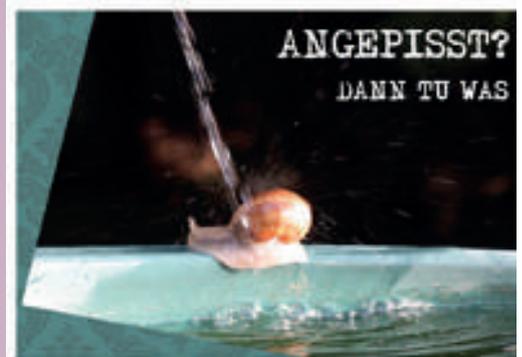
LOGO-Jugendinfo informiert vor Ort über
Möglichkeiten zu Auslandsaufenthalten

„Wer nicht kommt, darf nicht jammern ...“
Nutze deine Chance – mitgestalten.mitreden.mittun

- Du willst deine Gemeinde jugendfreundlicher machen?
- Dir passiert zu wenig für die Jugend in der Stadt?
- Du möchtest mitreden und mitgestalten?
- Du möchtest den politisch Verantwortlichen auf Augenhöhe begegnen?

Wann: Freitag, 16. September, ab 15 Uhr
Wo: Urbani Stub'n Feldbach

Snacks und Getränke gratis!



Nähere Infos zu allen Veranstaltungen unter www.spektrum-feldbach.at oder 03152/2202-500



Das war der Ferien(s)pass 2016

Ferien(s)pass - Reporter gesucht!

Martin, Anna, Lena, Julia, Laurenz und Nina haben sich bei der Kleinen Zeitung von Mag. Helmut Steiner und Verena Gangl Tipps geholt, wie man am besten Artikel für die Zeitung verfasst. Die beiden erzählten ihnen auch, was ein Reporter den ganzen Tag zu tun hat und wie eine Zeitung entsteht. Sie haben sich dann gleich an die Arbeit gemacht. Die Artikel auf diesen Seiten sind von ihnen. Wenn auch du Lust hast, für die Kinderseite in der Gemeindezeitung zu schreiben, dann schicke mir deinen Bericht an strohmaier@feldbach.gv.at.



Selbstgemacht schmeckt immer am Besten

Wie in den letzten Jahren gibt es auch heuer wieder tolle Veranstaltungen für uns Kinder in den Sommerferien. Ich will euch heute von meinem Besuch in der Konditorei Fitz erzählen. Der Teig für die Schaumrollen war schon vorbereitet und wir haben ihn mit einer coolen Maschine ausgerollt. Danach haben wir den Teig auf Formen gedreht. Nach dem Backen haben wir die Rollen mit Zuckerscham gefüllt. Herr Fitz hat uns erklärt, dass man beim Backen immer kosten soll. Nachdem die Schaumrollen so lecker waren, komme ich nächstes Jahr bestimmt wieder.

Anna Rjegler



Zirkus La Strada

Heute berichte ich euch vom Zirkus „La Strada“, den ich am 12. August besucht habe. Zu Beginn durften wir bei der Probe einer Choreographie dabei sein, die eigentlich erst nächstes Jahr aufgeführt werden wird. Dann lernte ich alle Tiere vom Zirkus kennen. Die Pferde, Ponys und Kamele wurden von uns gefüttert und geputzt. Wir bekamen auch eine Jause und ein Getränk. Danach begann die eigentliche Vorstellung. Es gab Clowns, Seiltänzer, Trapezkünstler, Voltigierer und vieles mehr. Der Zirkus war so toll, dass ich fast vergessen habe, Fotos zu machen. Zum Glück hat mich meine Schwester daran erinnert.

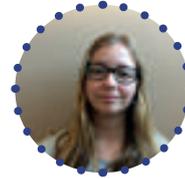
Lena Rjegler



Teddybären nur für Kleinkinder?

Nein, du kannst es mit jedem Alter machen. Josefine Koller, die Veranstalterin des Teddybärenstopfens, macht es sogar in ihrem Alter mit Leib und Seele. Am 13. Juli fand den ganzen Tag in Gniebing die Ferien(s)pass-Veranstaltung statt. Nur ein paar Euro musste man für das Stofftier bezahlen, und schon konnte es losgehen. Schnell ein Stofftier auswählen und ran ging es an das Stopfen. Es ist zwar etwas Arbeit, aber danach hat man einen kleinen Freund zum Mitnachhausenehmen.

Julia Maier



Kasernenfest Feldbach: 9. Juli, Beginn 17 Uhr

Es war herrliches Wetter, als das Kasernenfest in Feldbach stattfand. Jeder weiß doch worum es geht bei einer Kaserne. Oder etwa nicht? Für die, die es nicht wissen: In einer Kaserne ist das Bundesheer untergebracht. Das Bundesheer ist dafür da, unser Land zu schützen. Das Motto des Bundesheeres Österreich lautet „Schutz und Hilfe“. Am Kasernenfest gab es viele tolle Sachen zu machen. Es gab auch ein Klettergerüst. Und das Beste war: Man durfte sich in die Panzer, Bergungsfahrzeuge, Geschützwägen und LKWs hineinsetzen. Ich freue mich schon sehr auf das Kasernenfest im Jahr 2017.

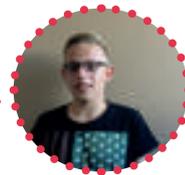
Laurenz Künzel



Wasser marsch!

Am 29. Juli 2016 fand die Veranstaltung bei der Freiwilligen Feuerwehr Feldbach statt, unter der Leitung von LM Walter Lindenau. 11 Kinder nahmen daran teil. Sie besichtigten zuerst die Bereichsleitstelle, wo alle Notrufe in Feldbach angenommen werden. Danach gingen sie in die Umkleide der Feuerwehrmänner. Die Kinder betrachteten die Uniformen genau und bemerkten, dass die Uniform sehr schwer ist. Dann gingen sie weiter in die Fahrzeughalle. Dort bekamen sie von LM Walter Lindenau und LM Florian Reinprecht die Abkürzungen der Fahrzeuge genau erklärt. Nach der Besichtigung kam es zum praktischen Teil. Die kleinen Feuerwehrmänner durften mit dem TLF-A 4000/200 mitfahren. Danach hieß es „Wasser marsch“ und das Hydro-Schild wurde aktiviert. Die Kinder liefen durch das Wasser. Zum Abschluss gab es dann ein Eis!

Martin Wippel



Ferien(s)pass 2016

Weißt du eigentlich, seit wann es den Feldbacher Ferien(s)pass gibt? Der Feldbacher Ferien(s)pass hat heuer den 8. Geburtstag gefeiert. Über 2.200 Kinder besuchten die 138 Veranstaltungen. Das rege Interesse erforderte bei vielen Veranstaltungen zusätzliche Termine, da die Höchstteilnehmerzahl oftmals überschritten wurde. Ihr habt in den Ferien wieder viel erlebt, neue Betriebe und Vereine kennen gelernt, neue Freunde gefunden. Ich freue mich schon, euch beim Ferien(s)pass 2017 wiederzusehen! Eure Kleri!

Übrigens Fotos vom Ferien(s)pass findet ihr unter www.feldbach-tourismus.at



Wunden schminken



Regionale Cocktails



Ritterzeit im Tabor



Kinderküche



Teich erleben



Zeugnisrock



Frauen Selbstschutz



Mut tut gut



Kinderpolizei



Fotoshooting



Poetry slam



Erneuerbare Energie



Spielenabend in Raabau



Kräuterhexen



Naturfotografie



Kino Feldbach



Geschichten im Tabor

Wichtige Termine!



Am 11.09. ist wieder unser Taborfest im Heimat.Museum im Tabor! Von 10.30-18 Uhr gibt es für euch Kinder viele lustige, spannende, interessante Aktivitäten. Um 10.30 könnt ihr beim Steinernen Metzzen vorm Rathaus zusehen, wie er früher als Eichmaß verwendet wurde. Ab 11 Uhr gibt es viele Spiel- und Kreativstationen für euch – wie mit der Waschrumpel Wäsche waschen, Woaz riffeln, schreiben mit Federkiel und Tinte. Ab 13 Uhr geben uns die Ritter zu Riegersburg die Ehre, um 15 Uhr gibt es eine Kinderführung. Den ganzen Tag ist freier Eintritt im Heimat.Museum im Tabor und ihr könnt auch wieder Handwerker über die Schulter schauen! Wir freuen uns schon auf euren Besuch! Natürlich gibt es auch wieder eine Schnitzeljagd durch das Museum für euch.



MACH DICH LOCKER!
Witze & Rätselspaß

Die Lehrerin fragt Nicole: „Du hast zehn Tafeln Schokolade und isst neun davon. Was hast du dann?“ Nicole: „Karies!“

„Welchen Nutzen hat die Sonne“, will die Lehrerin wissen. „Überhaupt keinen“, antwortete Michi, „nachts ist sie nicht da – und am Tag ist es sowieso hell!“

Trari, trara die Post ist da!

In den nächsten Tagen bekommt ihr mit der Post die Einladung zu unserem **Ferien(s)pass-Abschlussfest am 17. September ab 14 Uhr** im Komm-Zentrum in Leitersdorf. Für euch gibt es wieder viele Spielstationen, Bastelstationen, Teddybären selber stopfen, Luftballons modellieren, Schnitzeljagd, Glückshafen, Steckerlbrot um die Feuerschale und vieles mehr. Bei der Diashow könnt ihr euren Eltern, Großeltern und Freunden zeigen, bei welchen Ferien(s)pass-Veranstaltungen ihr mitgemacht habt



Kinderflohmarkt in Raabau!

Am 24. September von 9-11 Uhr findet der Kinderflohmarkt in Raabau statt. Habt ihr auch so viele Spielsachen zu Hause, die ihr nicht mehr braucht? Vieles ist noch gut erhalten, und viel zu schade für den Müll. Jemand anderer freut sich bestimmt darüber! Keine Anmeldung, Tische vorhanden, pro Tisch € 2,50.



„MAMA, ICH WERDE HEUTE EINMAL ZU HAUSE BLEIBEN, ICH FÜHLE MICH NICHT SO WOHL“, MEINT SABINE. „WO DENN?“, FRAGT DIE MUTTER. „IN DER SCHULE.“

Der erste Schultag. Mitten in der ersten Stunde packt der kleine Klaus sein Frühstück aus. Sagt die Lehrerin: „Klaus, hier gibt es kein Frühstück!“ Klaus grinst und sagt: „Das habe ich mir schon gedacht. Deshalb habe ich selbst eines mitgenommen.“

In der Schule fragt der Lehrer: „Wer kann mir die drei Eisheiligen nennen?“ Da meldet sich Pia: „Eskimo, Schölller und Mövenpick!“

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

Unser Ziel:

Inspiration
des Lebens
#KulturFeldbach



Rückblick Feldbacher Sommerspiele 2016

Die Feldbacher Sommerspiele boten auch heuer wieder die Gelegenheit, zu einem feinen und vielfältigen Streifzug durch Kunst, Musik, Kabarett, Theater und Dichtung.

Eröffnet wurden sie mit dem international bekannten und aus Feldbach stammenden Künstler Robert Schaberl. Unter dem Titel „Zentralformen“ zeigte der gebürtige Mühldorfer in der Kunsthalle einen beeindruckenden Überblick zu seiner jüngeren Schaffensperiode.

Gleich zu Beginn der Sommerspiele gastierten die Schüler der Musikschule, der Stadtchor und die Stadtmusik Feldbach mit einem hervorragend vielfältigen Programm im Zentrum. Die Wanderausstellung „LandLuft“ präsentierte im öffentlichen Raum ausgezeichnete Beispiele innovativer Baukunst. Am Gossendorfer Dorfplatz beeindruckte die Vulkanland Dichtergilde mit 13 heimischen Dichtern. „Vokal.Total“ in der Auersbacher Mehrzweckhalle präsentierte auch in diesem Jahr internationale, ausgezeichnete Gruppen, die sich in Graz dem internationalen A Capella-Wettbewerb stellten. Aus seinem Buch „Unter bunten Hunden“ erzählte Ausnahme-Aus-

tropoper Boris Bukowski die schrägsten und lustigsten Anekdoten über sich und seine Musikerkollegen. Seine Hits wie „Du bist wie Kokain“ oder „Trag meine Liebe wie einen Mantel“ fehlten natürlich auch nicht. Einen unvergesslichen Konzertabend voller Witz, Wehmut und Weisheit bot die Sängerin, Schauspielerin und Schriftstellerin Erika Pluhar, die ihr zahlreich erschienenenes Publikum zwei Stunden lang in den Bann zog. Matthias Ohner erweckte in seinem Erzählabend „Der Schatz im Silbersee“ alte Helden zum Leben. Abschließend begeisterten, aber regten trotzdem zum Denken an, die Zwillingsschwestern Radeschnig mit ihrem neuen Kabarettprogramm „Zimmer, Küche, Kabinett“.

Die im letzten Jahr ins Leben gerufenen Mittwochveranstaltungen am Sonnendeck waren bestens besucht, obwohl aufgrund des schlechten Wetters von sechs Sonnendeckveranstaltungen vier ins Zentrum verlegt werden mussten. Auftakt der Veranstaltungen war die Premiere des „DaHier Theaters“, der neu gegründeten Theatergruppe aus Feldbach. Weiterer literarischer Höhepunkt war die Lesung von Dichter Fritz

Edelsbacher. Gleich zweimal sorgte Maximilian Ranzinger für den perfekten musikalischen Rahmen mit Bass und Laptop, auch die John Mayers Blues Experience-Band heizte musikalisch ein. Andrea Sailer begeisterte mit ihren ironischen Texten und LikA – Lisa Tendl umrahmte die Veranstaltung mit ihrem charismatischen Auftritt im Zentrum. An einem lauwarmen Sommerabend konnten die Poeten des Poetry Slams mit Slam-Meister Mario Tomic und den Heimatdichtern Veronika Lafer und Ernst Kratochwill auf ganzer Linie beeindrucken. Einen sehr reizvollen und hörenswerten Liederabend bescherten die jungen Musikschaffenden Sarita, Eva Moreno und David Sladek. Eine spannende Lesung aus seinem Reisebuch „flussabwärts, flussabwärts“ gab Wilhelm Hengstler, der von „Two on the Rocks“ mit einer musikalischen Weltreise begleitet wurde.

Besonderes Highlight der gesamten Sommerspiele war das Lichtkunstwerk von Anton Schnurrer. Die „Schwimmenden Lichter“ auf der Raab gaben einzigartige Lichteffekte und waren den Sommer über ein beliebtes Fotomotiv.



Taborfest – 11. September

„Vom Steinernen Metzen zum Taborbrot“

Wer kennt es nicht, das aus Basalttuff gestaltete Wahrzeichen der Stadt Feldbach am Hauptplatz? Was stellt es dar – ist es ein Kunstwerk, ein Werkzeug oder gar ein Pranger? Es ist vermutlich ein altes Eichmaß, das von den ländlichen Bewohnern um Feldbach seit dem 15. Jahrhundert für Getreide und auch für Most und Wein benutzt wurde. Die Funktion des Messens von Korn ist heuer ein Schwerpunkt des Taborfestes.

Auf Initiative des Auersbacher Vereins „Sieben Mandl'n“ wurde die Ernte jenes Roggens, welcher im Steinernen Metzen gemessen wird, fotografisch begleitet und dokumentiert. Das Getreide bringen die Auersbacher auf einem festlich geschmückten Fuhrwerk mit historisch gekleideten Personen um 11 Uhr zum Steinernen Metzen. Dort wird es in den Getreidemessstein geschüttet und in einem Schaff aufgefangen, dessen „Eichung“ nach dem sogenannten „Feldbacher Maß“ ein Marktrichter vornimmt. Damit der Roggen auch probiert werden kann, steht eine kleine Mühle zur Verfügung. Die Festteilnehmer können sich Vollkornmehl gegen eine kleine Spende mit nach Hause nehmen. Professionell wird dieses Korn vom Feldbacher Bäckermeister Fritz Hummel in Form eines eigens dafür kreierten Taborbrottes verarbeitet, welches in Folge

von der Bäckerei angeboten wird. Neben musikalischen und kulinarischen Genüssen können Sie Handwerker aus der Region bei der Arbeit zusehen, wie z.B. Korbflechter, Schmied, Schafswolle filzen. Natürlich gibt es auch für Kinder wieder tolle Angebote. Um 15 Uhr gibt es eine Kinderführung durch das Museum. Wäsche waschen wie früher, Schreiben mit Federkiel und Tinte, Vulkansteinanhänger kreieren, Spiele wie anno dazumal, Woaz riffeln, Lebkuchenherzen verzieren und noch vieles mehr steht auf dem Programm. Um die Feuerschale wird ab 17 Uhr Steckerlbrot gegrillt. Als besonderes Highlight sind die Ritter zu Riegersburg ab 13 Uhr zugegen und werden mit Schaukämpfen, einer Waffenschau und Ritterspielen die Besucher unterhalten.

Beim Taborfest ist der Eintritt im Heimat.Museum im Tabor frei. Das Museum beherbergt in 41 Räumen 12 Ausstellungen, die das Leben in der Südoststeiermark von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit darstellen. In der Volkskundlichen Sammlung finden Sie interessanten Gerätschaften, die vom Anbau bis zur Verarbeitung des Getreides in früheren Zeiten erzählen. Führungen werden um 12, 14 und um 16 Uhr angeboten.

NEUE STADT
FELDBACH

„Vom
Steinernen Metzen
zum Taborbrot“

FELDBACHER
TABORFEST

Sonntag, 11. September, 10.30 Uhr
Treffpunkt: Steinerner Metzen,
Hauptplatz Feldbach

HEIMAT.MUSEUM IM TABOR

Tag der offenen Tür im
Heimat.Museum im Tabor

Bei jeder Witterung (im Zeit)

Unter dem Motto „Vom Steinernen Metzen zum Taborbrot“ wird der Bevölkerung veranschaulicht, welche Funktion das Wahrzeichen der Stadt Feldbach seinerzeit innehatte.

10.30 Uhr:
Treffpunkt vor dem Steinernen Metzen und Erklärung der historischen Bedeutung.

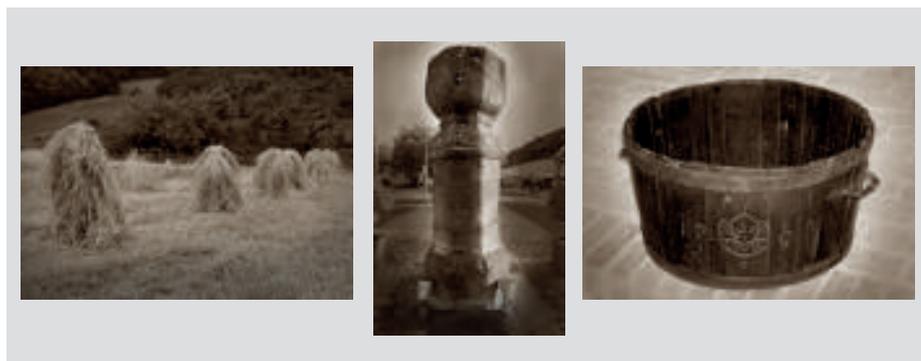
11.00 Uhr:
Festzug mit Fuhrwerk, Festivalnehmerinnen und dem Korn zum Taborfest.

Programmpunkte:
*Roggenmehl von den „Sieben Mandl'n“
*Tabor-Roggenbrot von Bäckermeister Fritz Hummel
*Steirische Schmonkerln
*Handwerksvorführungen
*Museumpädagogik für Kinder und Steckerbrot aus Roggenmehl
*Führungen durch die Ausstellung

ab 13.00 Uhr:
Die Ritter zu Riegersburg

Steirische Volksföh

Geiger





7. bis 9. Oktober im Kino Pfister Feldbach

7. Oktober, 19 Uhr:

„Menandros & Thais“ – eine österreichisch/tschechische Co-Produktion. Hatte vor kurzem die Weltpremiere am Internationalen Prager IFF Filmfestival 2016.

7. Oktober, 21 Uhr: "Biest"

eine Spielfilm Produktion von Oliver Haas, Regie Stefan Müller, mit Schauspieler/in Stephanie Lexer, Paul Hassler und Peter Simonischek.

8. Oktober, 19 Uhr: Kurzfilm-Tag

Höhepunkt des Festivals. Verleihung und Ehrung für den besten Kurzfilm des Festivals mit dem Preis "Hingabe". Eine Bronze-Skulptur gestiftet vom international bekannten Stahl Bildhauer Ludwig Haas.

9. Oktober, 16 Uhr:

„Tartarus“ Eine Spielfilm Produktion von Loom. Regie Stefan Müller. Mit Schauspielerin Gundie Fürpass, geboren in Feldbach.

9. Oktober, 18 Uhr:

„Die Konkurrenz“ Der neue Spielfilm vom Grazer Regisseur Martin Kroissenbrunner.

Tickets: Tageskarten € 10,-

Festivalpass € 25,-

erhältlich bei Stadtgemeinde und Tourismusbüro Feldbach, Kino-Cafe Pfister und an der Abendkasse im Kino Feldbach. **Weitere Infos:** www.facebook.com/Steirisches.Filmfest

„Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben“ umrahmte Gedenkfeier

Anlässlich der Gedenkfeier 150 Jahre Schlacht zu Königgrätz reiste die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben am 2. Juli nach Tschechien, um die Gedenkfeierlichkeiten musikalisch zu umrahmen.

Höhepunkte der Reise waren das gemeinsame Musizieren mit dem Orchester Filharmonie Hradec Králové

unter der Leitung von Istvan Denes und Gerhard Thier sowie die Nachstellung der historischen Schlacht mit 600 Soldaten in nachgebildeten Uniformen und mit 100 Reitern auf einem 4 ha großen Areal mit historischen Holzhäusern in Chlum, die durch die Artillerie-Traditionskapelle vor tausenden Zuschauern umrahmt wurde.



„Weil sie jetzt schweigen“

„Weil sie jetzt schweigen“ erzählt vom Glück, der Liebe, von den Göttern, der lieben Heimat und von manchen Eigenheiten der Menschen, die man so im Leben trifft. Dazu gehört ein Erfinder, der liebe Augustin und ein Krimi, aber auch König Laurin mit seinem Rosengarten.

Das Buch ist bei Leykam und den Autoren Maria und Anton Hösch erhältlich. Sie können es aber auch bei allen Buchhandlungen bestellen.

Kontakt: Maria und Anton Hösch
Unterweissenbach 174, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/3492



Literaturwettbewerb

**Einsendeschluss:
19. September**



Alle Autoren, die ihre Gedanken zum Thema „Happy End“ noch nicht zu Papier gebracht haben, sind herzlich eingeladen, ihre Beiträge zu verfassen. Sämtliche Informationen zur Teilnahme finden Sie auf der Webseite www.feldbach.gv.at, oder Sie kontaktieren das Kulturbüro unter 03152/2202-310. Die große Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung und Lesung findet am 15. November 2016 im Rahmen des Festivals „Nebel reißen“ statt. Man darf gespannt sein, wer den Hauptpreis im Wert von € 1.000,- gewinnen wird. Und selbstverständlich darauf, wie denn nun tatsächlich ein anständiges „Happy End“ beschaffen ist.

ARTE NOAH – ATELIERTAGE

Im Zuge der großen Verkaufsausstellung des Tierschutzvereines ARTE NOAH – Kunst hilft Tieren in Not wurde gemeinsam mit der Stadtgemeinde Feldbach der ARTE NOAH – AWARD ins Leben gerufen. Bei der Preisverleihung lud Bgm. Ing. Josef Ober die 12 AWARD-Preisträger zu den ARTE NOAH – ATELIERTAGEN von 18.-20. August in die Kunsthalle Feldbach ein. Franz Braunstein, Herbert De Colle, Ifthekar Jafari, Hans Kraus, Crenguta Mitrofan, Traute Macom, Markus Moser, Maria Posch, Dirk Schneider, Mirella Ricarda Sengl und Gia Simetzberger (in Vertretung ihres Sohnes Peter) verwandelten die Kunsthalle in ein offenes Großatelier; Ilse Hirschmann konnte leider nicht daran teilnehmen. Die künstlerische Betreuung übernahm Edelstahl-Bildhauer und ARTE NOAH-Obmann Ludwig Haas gemeinsam mit Charlotte Kleindienst, Peter Ruhso,



(v.l.n.r.): Kulturreferent Dr. Michael Mehsner, ARTE NOAH-Obmann Ludwig Haas, Dirk Schneider, Gia Simetzberger, Herbert De Colle, Crenguta Mitrofan, Franz Braunstein, Hans Kraus, Traute Macom, Markus Moser, Andrea Meyer und Bgm. Ing. Josef Ober

Prof. Mag. Franz Vass und Mag. Wolfgang Wiedner. Die vor Ort entstandenen Kunstwerke sowie Werke aus früheren Tagen konnten bei der Finissage bestaunt und auch erworben werden. „Eine interessante Kunstaktion, bei

der es Einblicke in die Arbeitsweisen der Künstler gab“, sagte Bgm. Ing. Josef Ober. Begeistert von der Schaffenskraft der Aussteller zeigte sich auch Kulturreferent Dr. Michael Mehsner.



Lange Nacht der Museen im Heimat.Museum im Tabor



Am 1. Oktober findet die nächste „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt.

Bereits zum 17. Mal initiiert der ORF diese Kulturveranstaltung. Museen und Galerien öffnen ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer von 18-01 Uhr Früh. Auch das Heimat.Museum im Tabor ist mit dabei. Das Motto ist „Geschichten aus 1001 Nacht“. Geschichten aus längst vergangener Zeit, Geschichten aus dem fernen Osten, aber auch Geschichten aus unserer Heimat werden erzählt, vorgetragen oder liegen zum Lesen in den einzelnen Ausstellungsräumen bereit. Fernöstliche, fremde aber auch vertraute Klänge erfüllen die Räume im Tabor. Um Mitternacht wird es eine

mystische Feuershow geben. Schreiben mit Federkiel und Tinte, weben, basteln, malen, Vulkansteinanhänger fertigen u.v.m. stehen für Kinder auf dem Programm. Auch in der Region gibt es einige Museen, Sammlungen und Leitbetriebe, die bei der Langen Nacht mit dabei sind, wie Zotter, Göllles, Vulcano Manufaktur, Berghofer Mühle, Analog Digital, Geo Info Kapfenstein, Museum im Altem Zeughaus und Gerberhaus Fehring.

Mit dem Regionalticket kann man um € 6,- alle diese Veranstaltungsorte besuchen, freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre.



Info: www.langenacht.orf.at



Kultur-Highlights im September

Dienstag, 6. September

ANGELIKA KIRCHSCHLAGER & ROBERT LEHRBAUMER

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr



Angelika Kirchsclager und Robert Lehrbaumer sind erneut auf „Liederreise“.

Inspiziert von den großen Erfolgen der Liederreisen in den Jahren 2012 und 2014 bei Publikum und Medien, begeben sich Kammersängerin Angelika Kirchsclager und Pianist Robert Lehrbaumer heuer erneut auf eine musikalische Reise durch Österreich.

Aufgrund ihrer terminlichen Verpflichtungen war diesmal nur ein reduzierter Zeitraum in den Kalendern der Künstler in Deckung zu bringen, aber sie wollten es sich nicht nehmen lassen, zumindest eine „Kleine Liederreise“ zu unternehmen.

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, in allen Vorverkaufsstellen von ÖT und allen Raiffeisenbanken

Freitag, 16. September

VERNISSAGE von ALFRED RESCH – Große Ausschnitte

Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr

Erstmals sind in der Kunsthalle Feldbach die vielen großformatigen Arbeiten von Alfred Resch an einem Ausstellungsort vereint. Einige davon sind aus der für ihn typischen Serie der „Jalousiebilder“. Andere sind Annäherungen an naturähnliche Strukturen oder beschäftigen sich mit der Dreidimensionalität zweidimensionaler, abstrakter Abbildungswelten. Im kleineren Ausstellungsraum sind Fotografien und Fotoübermalungen aus den letzten Jahren zu sehen.



**Dauer der Ausstellung:
17.09.-23.10.2016, Di-So: 11-17 Uhr**

Donnerstag, 22. September

**DAVID KNOPFLER & Harry Bogdanovs
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Ende der 70er Jahre gründete DAVID KNOPFLER die Dire Straits und feierte mit seinem Bruder Mark Knopfler große Erfolge weltweit. Zusammen wurden sie zum Inbegriff für hochwertige Musik. Unmittelbar nach dem Ausstieg bei den Dire Straits startete DAVID KNOPF-

LER eine Solokarriere, und begann, in regelmäßigen Abständen Alben zu veröffentlichen.

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, in allen Vorverkaufsstellen von ÖT und allen Raiffeisenbanken



Freitag, 30. September

**GERNOT HAAS
„!!! Zusatz:Vorstellungen !!!“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**

Nach über 100.000 begeisterten Besuchern bei „Esoderrisch“, jetzt der neue Comedy Hit von Gernot Haas.



Der Schauspieler und Comedian Gernot Haas präsentiert mit „!!! ZUSATZ:VORSTELLUNGEN !!!“ eine Show der Extraklasse voll meisterhafter Verwandlungskunst, überraschender Wendungen und umwerfender Komik. Das Konzept ist so einfach wie genial: Jeden Abend bewerben sich 10 von insgesamt mehr als 40 Figuren in „!!! ZUSATZ:VORSTELLUNGEN !!!“ für einen Part im neuen Programm. Damit wird jeder Abend zu einem einmaligen Erlebnis. Mit dabei ist jedes Mal auch ein echter Überraschungs-Stargast.

Karten:

e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, in allen Vorverkaufsstellen von ÖT und allen Raiffeisenbanken

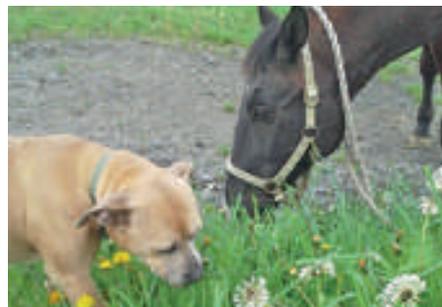
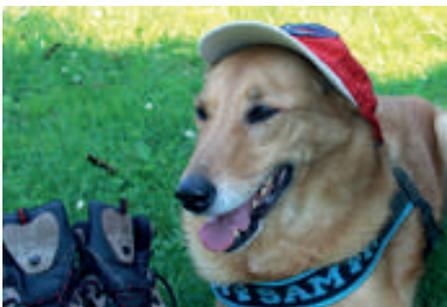
2. Arte Noah Wandertag

Am 25. September 2016 findet der Wandertag für Tierliebhaber mit oder ohne Hund!

Ausgehend vom Gasthaus Holzmann, Hauptstr. 59, 8380 Neumarkt a.d.R., starten eine ca. 8 km lange und eine ca. 12 km lange, geführte Strecke entlang der Raab. Die Strecken sind auf ebenem Gelände und größtenteils auf befestigtem Grund. Highlights dieser gemeinsamen Wanderung zum Wohle des heimischen Tierschutzes: Live-musik mit Country Duo Wolfgang &

Monika und Soko Dixie, Tombola mit Kunstwerken im Wert von € 7.400,-, Sachpreise der Firma Fressnapf und Strudelbuffet.

Treffpunkt 12 km: 10.30 Uhr
Treffpunkt 8 km: 12 Uhr
Preisverleihung: ca. 17 Uhr
Nenngeld: € 10,- (inkl. ein Los im Wert von € 3,-)



Sprache als Basis für gelingende Baukultur

Der Baudirektor der Steiermark, Andreas Tropper, fand für die Region lobende Worte: „Wir haben mit dem Vulkanland, der Stadt Feldbach und Bgm. Ing. Josef Ober gute Partner, um eine zukunftsweisende Baukultur zu prägen.“

Der Verein Landluft initiierte den Baukulturpreis für Gemeinden. In Feldbach machte der Verein auf Initiative von Arch. DI Heimo Math im Rahmen der Sommerspiele mit einer Wanderausstellung Halt. Der Lustenauer Bürgermeister Kurt Fischer schilderte im Rahmen der Eröffnung, wie Baukultur zum Beteiligungsprozess werden kann: „Es gibt keine Baukultur ohne Dialog.“ Und er stellte fest: „Den Menschen sind die Landschaft und

ihre Möblierung unglaublich wichtig. Sie posten in sozialen Netzen Bilder von Landschaft, weil sie dazu eine

Emotion haben.“ Das sollte den politisch Verantwortlichen zu denken geben, ist Fischer überzeugt.



„Wir müssen Räume, Orte und Städte sprachlich, emotional und inhaltlich weiterentwickeln. Was wir heute über Räume, Plätze und Orte sprachlich wissen und wie wir sie sprachlich entwickeln, das ist zu wenig“, stellte Bgm. Ing. Josef Ober fest.

Tausende Besucher beim Schinkenfest

Trotz schlechter Wetterverhältnisse startete am 16. Juli Österreichs größtes Schinkenfest am Auersbacher Rosenberg.

Zigtausende eingefleischte Schinkenfans begaben sich auf eine kulinarische Reise durch die Welt der exquisitesten Schinken. Die Schinkenvielfalt war mit Maurano, Thaller, Schadler, Urmüller und Lokalmatador Vulcano größer als je zuvor. Am Sonntag konnten sich die Gäste neben der geballten Schinken-Armada und den regionalen Schmankerln auch über strahlenden Sonnenschein freuen. Die ausgezeichnete Stimmung übertrug sich auf die Kauffreude, und somit waren am Ende des Festes die Produzenten ausverkauft.



Unter den zahlreichen Besuchern waren auch LK-Vizepräsidentin Maria Pein, Fin.Ref. Helmut Buchgraber und Bgm. Ing. Josef Ober zu finden.

Kasernenfest mit Gedenkfeier

Im Rahmen des traditionellen Kasernenfestes fand die Gedenkfeier „150 Jahre Schlacht bei Königgrätz“ statt. Die Soldaten und Festgäste erinnerten sich an die legendäre Schlacht gegen die Preußen, bei der Hauptmann Von der Groeben, nach dem die Kaserne Feldbach benannt ist, den Ansturm der Preußen für den Rückzug anderer Verbände aufhielt.

Brigadier Wörgötter sprach in seiner Festansprache die Hoffnung aus, dass nach den derzeitigen Renovierungsarbeiten in der Kaserne Feldbach im nächsten Jahr der Spatenstich für den Bau des dritten Kasernenblocks erfolgen könnte. „Die Kaserne Feldbach hat sich im letzten Jahr stabilisiert. Jetzt muss über die Nachfolgemodelle der Panzerhaubitze M109 nachgedacht werden. Eine Selbstfahrartillerie ist notwendig, womit Feldbach zu einem Verband der Zukunft wird. Die Kaserne Feld-

bach wurde wegen der bestehenden Verhältnisse an den Grenzen wichtig“, sagte Wörgötter. Musikalisch

umrahmt wurde der Festakt durch die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben.



Unter den zahlreichen Festgästen waren auch der Vertreter des Verteidigungsministers NR Otto Pendl, Klubobmann NR Dr. Reinhold Lopatka, NR Walter Rauch, BR Bgm. Martin Weber, LAbg. Anton Gangl, LAbg. GR Herbert Kober, BH HR Dr. Alexander Majcan, Vzbgm. Alfred Rebernik, Brigadier Jürgen Wörgötter, Bataillonskommandant Franz Kraßnitzer und die Brigadiere a.D. Josef Paul Puntigam und Walter Bendl.

Sound of Music in Feldbach

Jugendliche aus 20 Nationen studierten im Rahmen des Lions Youth Camp ein Konzert ein, das im Zentrum Feldbach vor 350 begeisterten Gästen zur Aufführung kam. Mit 26 Liedern verführte der Chor in verschiedene Regionen der Welt.

Organisiert wurde das Camp und alle damit verbundenen Veranstaltungen von Dr. Erich Portschy mit Dir. Horst Jokesch. Unter den Konzertgästen konnte Lions-Präsident Mag. Manfred Kleinschuster, LAbg. Franz Fartek, Bgm. Ing. Josef Ober und Dechant Mag. Friedrich Weingartmann sowie Lions-Clubmitglieder aus der gesamten Steiermark begrüßen.

Zu dieser internationalen Begegnung sagte Bgm. Ing. Josef Ober: „Wir konnten den Jugendlichen nicht nur



Die Chormitglieder wurden mit der Vulkanlandtracht eingekleidet.

das schöne Vulkanland, sondern auch die neue Stadt Feldbach, sowie die wichtigsten Einrichtungen und Produktionsstätten der Südoststeiermark

präsentieren. Durch das Engagement von Dr. Erich Portschy bekamen die Jugendlichen einen tiefen Einblick in das Vulkanland.“

Einzigartiges Sommerkonzert der Stadtmusik Feldbach

Im Zuge der Feldbacher Sommerspiele fand am 8. Juli das Sommerkonzert der Stadtmusik statt. Unter dem Motto „Von Feldbach in die Welt“ konnten zahlreiche Besucher durch Obmann Ing. Karl Buchgraber und Moderator Michael Gradschnig im Zentrum begrüßt werden. Die Stadtmusik überzeugte unter der musikalischen Gesamtleitung von MDir. Mag. Rudolf Trummer und seinem Sohn BA Robert Trummer mit einem schwungvollen abwechslungsreichen Programm, in dem sowohl internationale als auch regionale Kompositionen vorgetragen wurden. Mit viel Applaus wurden neun Werke des Feldbacher Komponisten BA Robert Trummer uraufgeführt.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte den Mitgliedern der Stadtmusik und überreichte gemeinsam mit dem Obmann der Stadtwache einen Scheck.

Vokal.total

Zum 8. Mal fand dieses außergewöhnliche Konzert in Auersbach statt, diesmal in der Mehrzweckhalle. Die wunderbaren Darbietungen der Ensembles ließen Zeit und Raum vergessen. Die Gruppe Herzonanz aus dem Vulkanland unter der Leitung von Ursula Krotscheck startete, gefolgt von den Gruppen Invivas aus der Schweiz, Guess What aus Taiwan und Str8voices aus Deutschland, und alle begeisterten das Publikum. Die Beatboxdarbie-

tung ließ die Stimmung steigen. Ursula Krotscheck moderierte gekonnt durch den Abend. Nach dem außergewöhnlichen Hörgenuss verwöhnten wieder die Pfadfinder mit selbstgebackenen Mehlspeisen und kulinarischen Köstlichkeiten aus der Region.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieser besonderen Veranstaltung beigetragen haben, besonders Karl Nestelberger vom Verein „Kultur-Land-Leben“.



Jugendausflug der Jungsteirerkapelle

Am 25. Juni begaben sich 19 Kinder und Jugendliche der Jungsteirerkapelle in den Erlebnispark Geier. Die Jungmusiker motivierten und halfen sich gegenseitig, wenn die Kräfte weniger wurden oder wenn jemand Probleme hatte, und natürlich wurde viel gelacht. Alle diese Dinge sind nicht nur im Hochseilgarten wichtig, sondern auch beim gemeinsamen Musizieren. Nach sechs anstrengenden Stunden endete der Ausflug bei der Familie Zotter in Reiting, wo es Steckerlbrot, Würstel, selbstgemachten Käse, Marshmallows und erfrischende Getränke gab.



Herzlichen Dank an die Familie Zotter und an alle Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen!

Veranstaltungen

Montag, 5. September

TENNISCAMP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Anmeldung: Tel.: 0664/5444459
Tennisanlage, Feldbach, 8.45 Uhr

FILMWORKSHOP

mit Mag. Peter Hegelmann
 „Mein Feldbach – Teil 2“
 Feldbach aus der Sicht von Jugendlichen – zeig uns in einem 3 Minuten Video wie du Feldbach siehst. Alles was du dazu brauchst ist ein Smartphone. Kosten € 3,-, Anmeldung: Mag. Peter Hegelmann, Tel.: 0664/5877254
Spektrum, Feldbach, 14 Uhr

Dienstag, 6. September

MITMACHKONZERT mit Kinderliedermacher Bernhard Fibich

Bernhard Fibichs Konzerte umfassen ausschließlich neue, von ihm komponierte und getextete Lieder für Kinder von 3-11 Jahren.

Anmeldung:
 lutenberger@feldbach.gv.at,
 krotscheck@feldbach.gv.at oder
 Tel.: 03152/4115

Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

LIEDERABEND mit Angelika Kirchschlager & Robert Lehrbaumer

Vorverkauf: € 35,-, Abendkasse € 42,-, e-Lugitsch und Ö1 Club-Ermäßigung € 32,-
 Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und in allen Raiffeisenbanken.

Kostenfreier Postversand,
 kunstduenger@gmx.at oder
 Tel.: 0664/3839999

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Mittwoch, 7. September

SPRECHSTUNDE der Selbsthilfe Steiermark

Information und Beratung vor Ort,
 Info: Tel.: 050/79005910 oder
 0664/800064015

Hauptplatz 10 (Stella, Jugend am Werk), Feldbach, 9.30 Uhr

TECHNO-FRÜHSTÜCK mit Streetwork
 Chilliges Frühstück im öffentlichen Raum. Techno von und für Jugendliche zum Ausprobieren.

Nähere Infos bei Streetwork Feldbach
Sparkassenpark, Feldbach, ab 11 Uhr

Samstag, 10. September

KINDER-FISCHEN „Ferien(s)pass“

Der Fischereiverein Gniebing lädt zum Fischen für Kinder ein. Gefischt wird in zwei Durchgängen mit jeweils einer Stunde; keine Anmeldung notwendig. Info: Florian Lugtisch, Tel.: 0664/88130130,

Vereinsteich Unterweißenbach (oberhalb der Eisschützenhalle), **ab 10 Uhr**

24. FELDBACHER INTERNATIONALES SÜD-OST-BLITZTURNIER im Schach Komm-Zentrum, Leitersdorf, 14 Uhr

40-JAHRFEIER

des HSV Feldbach RC Schloss Kornberg
Reitclub Kornberg, 9 Uhr

Sonntag, 11. September

TABORFEST des Heimat.Museum im Tabor

„Vom Steinernen Metzen zum Taborbrot“
 Musik: Die Neujohr Geiger und die Steirische Vielfalt

Kulinarik: Das Nico's gute steirische Gaststätte

Kinderprogramm

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

Treffpunkt vor dem Steinernen Metzen, Feldbach, 10.30 Uhr

LANDESMEISTERSCHAFT im SCHNELL-SCHACH

Komm-Zentrum, Leitersdorf, 10 Uhr

Dienstag, 13. September

TELL US YOUR STORY

Wir erzählen dir Geschichten, die uns bewegen.

Eintritt frei!

Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 14. September

TIERKOMMUNIKATION

Nicht diejenigen die die gleiche Sprache sprechen, sondern diejenigen die die gleichen Gefühle teilen, können einander verstehen. Eintritt frei!

Kosmos, Altstadtladen Feldbach, 18 Uhr

Donnerstag, 15. September

AUS DER REGIONALEN HAUBENKÜCHE MIT RAIMUND PAMMER: Steaks und braune Grundsaucen.

Anmeldung: Katharina Long,
 Tel.: 03152/2766-4336,

Kostenbeitrag: € 60,-

Frische Kochschule in der Bezirkskammer Südoststeiermark, Franz-Josef-Straße 4, Feldbach, 17 Uhr

Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. September

SCHARFES FELDBACH

92 Feldbacher Wirtschaftsbetriebe stellen gezielt Neuheiten, Produkte und Leistungen „scharf“ in den Vordergrund. Infos unter www.felddach-tourismus.at

Freitag, 16. September 2016

ANGEPISST? DANN TU WAS! BETEILIGUNGS- UND AKTIVIERUNGSWERKSTÄTTE

In der Beteiligungswerkstatt kannst du deine Wünsche, Ideen und Anregungen einbringen und diese im Austausch mit Verantwortlichen bearbeiten. Weitere Schritte werden gemeinsam mit Gemeindeverantwortlichen fixiert.

Anmeldung: Tel.: 03152/2202-500
Urbani Stub'n, Feldbach, 15 Uhr

VERNISSAGE von ALFRED RESCH – Große Ausschnitte

Kunsthalle, Feldbach, 19 Uhr

Dauer der Ausstellung:

17.09.-23.10.2016, Di-So 11-17 Uhr

Samstag, 17. September

KINDERKOCHKURS

Zauberhafter Herbstgeschmack – ent-

decke ihn in Apfel, Birne, Nuss und Co!
Du lernst heimisches und saisonales
Obst und Gemüse kennen, das du dann
selbst zubereitest.

**Frische Kochschule in der Bezirks-
kammer Südoststeiermark, Franz-
Josef-Straße 4, Feldbach, 9.30 Uhr**

GROSSES FERIE(S)PASS- ABSCHLUSSFEST

Komm-Zentrum Leitersdorf, 14 Uhr

PFADFINDER STARTFEST

der Pfadfindergruppe Auersbachtal
Komm auch du zu den Pfadfindern. Es
erwarten dich: tolle Abenteuerstati-
onen, Spiel und Spaß, Gemeinschaft,
Köstliches am Lagerfeuer ...

Info: Obfrau Sieglinde Lafer,
Tel.: 0664/9370914

Bei Schlechtwetter im Dorfhaus
Sandgrube, Wetzelsdorf, 15 Uhr

SCHARF AUF ZEN

Ein Vortrag mit Judith Clark aus Lon-
don; Zen im praktischen Alltag erleben
und praktizieren.

Eintritt: € 5,-

**Kosmos, Altstadtladen Feldbach,
19.30 Uhr**

Sonntag, 18. September

TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

Susis Garten, Auersbach, 10-18 Uhr

Montag, 19. September

BAUWORKSHOP EINFACHER BROT- BACKOFEN mit Referent

Bernhard Gruber

Eine einfache Methode, bei der eine
Form aus feinem Sand gebildet und mit
einem Lehm-Stroh-Gemisch überzogen
wird.

Kursbeitrag: € 65,- (exkl. Material)

Anmeldung: Katharina Long,

Tel.: 03152/2766-4336

LFS Hatzenendorf, 9-17 Uhr

Mittwoch, 21. September

EINVERNEHMLICHE SCHEIDUNG – Rechtsinformationsveranstaltung

**für Frauen: INNOVA, Hauptplatz 30/1,
Stock, Feldbach, Anmeldung:**

Tel.: 0699/16664605,

frauenberatung@innova.or.at,
18-19.30 Uhr

für Männer: Männerberatung, Sig-
mund-Freud-Platz 1, Feldbach, Anmel-
dung: Tel.: 0316/831414, beratung@
maennerberatung.at, 18-19.30 Uhr

Donnerstag, 22. September

„THE GRACE TOUR 2016“

DAVID KNOPFLER (THE FOUNDER OF
DIRE STRAITS) & Harry Bogdanovs
Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtge-
meinde und Tourismusbüro, Feldbach,
ÖT und in allen Raiffeisenbanken und
Sparkassen; auch auf ticketgarden.com
(keine Gebühren und Spesen, kostenlo-
ser Postversand)

kunstduenger@gmx.at,

Tel.: 0664/3839999.

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Freitag, 23. September

TIERKOMMUNIKATION

Nicht diejenigen die die gleiche Spra-
che sprechen, sondern diejenigen die
die gleichen Gefühle teilen, können
einander verstehen.

Eintritt frei!

**Gastronomie am Weidenhof, Weiden-
weg 22, 15 Uhr**

Samstag, 24. September

KINDERFLOHMARKT

Keine Anmeldung notwendig, Tische
vorhanden (pro Tisch € 2,50)

Eisschützenhalle Raabau, 9-11 Uhr

Sonntag, 25. September

2. ARTE NOAH-Wandertag

für Tierliebhaber mit oder ohne Hund!
Livemusik, große Tombola mit
Kunstwerken im Wert von € 7.400,-

Start/Ziel: Gasthaus Holzmann,
Hauptstr. 59, 8380 Neumarkt

Treffpunkt lange Strecke: 10.30 Uhr

Treffpunkt kurze Strecke: 12 Uhr

ERÖFFNUNG DES WEIDENKORBPLATZES

Durch den Kulturverein „Dorfleben“

Weidenkorbplatz, Gniebing (oberhalb
vom Lärmschutztunnel Gniebing),

ab 15 Uhr

Freitag, 30. September

LITERATURETREFF

Thema: Stefan Zweig „Die Welt von
Gestern“

Stadtbibliothek, Pfarrgasse 6, 18 Uhr

KABARETTIST „GERNOT HAAS“

„!!! Zusatz:Vorstellung !!!“

Karten: Stadtgemeinde und Tourismus-
büro, Feldbach, e-Lugitsch, Gniebing,
ÖT und alle Raiffeisenbanken

Info: kunstduenger@gmx.at,

Tel.: 0664/383 9999

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 1. Oktober

ORF - LANGE NACHT DER MUSEEN

„Geschichten aus 1001 Nacht“

Info: www.langenacht.orf.at

Heimat.Museum im Tabor, 18-01 Uhr

Sonntag, 2. Oktober

ERNTEDANKFEST mit der Jungsteirer-
kapelle Feldbach

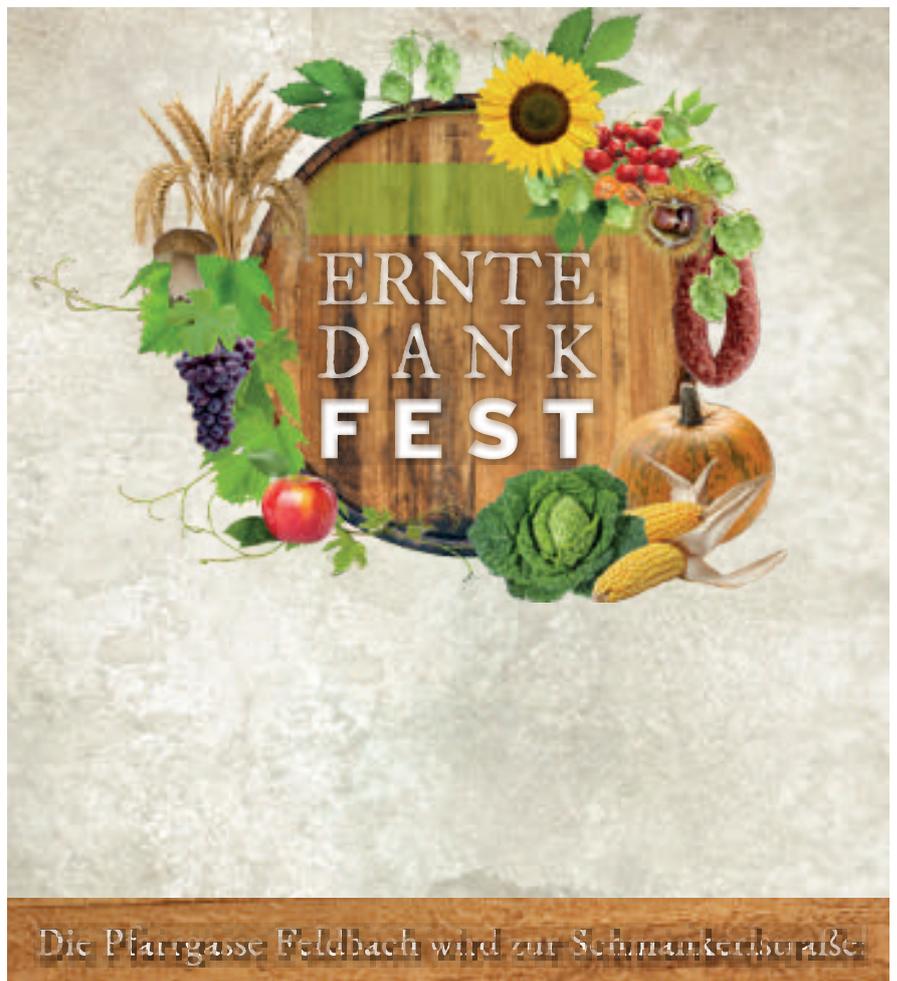
Kirchenplatz, Feldbach, 8.30 Uhr

ERNTEDANKFEST des Steirischen
Bauernbund Feldbach

Pfarrgasse, Feldbach, 10 Uhr

Feldbach Einladung zum
48. Feldbacher
Internationalen IVV - EVG Fuß- und Rad-
WANDERTAG
9. OKTOBER 2016
Große Preisverlosung
Hauptpreise: 2 Fahrräder
Ehrenpreise des Bürgermeisters der Stadt Feldbach
Spendenkarte und Infos unter
www.wandertag-feldbach.at

Swapping Party Terminänderung



Sicherer Schulweg – Kindersitz im Pkw



Der Schulbeginn kommt wieder auf uns zu. Damit verbunden sind auch die berechtigten Sorgen der Eltern, wie ihr Kind sicher in die Schule und wieder nach Hause kommt.

Wichtige Punkte für einen sicheren Schulweg:

- Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste.
- Investieren Sie genügend Zeit in die Auswahl des sicheren Schulweges, vor allem bei Überquerungsstellen.
- Suchen Sie einen möglichst sicheren Übergang, selbst wenn ein Umweg nötig ist.
- Ideal sind Übergänge mit Ampelregelung, Mittelinsel, sowie Sicherung durch Polizei oder Schülerlotsen.
- Das Queren an unübersichtlichen Stellen, wie zwischen parkenden Fahrzeugen oder Sträuchern, vor Kurven oder Kuppen, sollte vermieden werden.

Kinder erleben die Umwelt völlig anders als Erwachsene. Das gilt besonders für den Straßenverkehr. Unbewusst erwarten jedoch die Erwachsenen, dass sich Kinder im Stra-

ßenverkehr wie kleine Erwachsene verhalten, was natürlich aufgrund ihrer Entwicklung nicht möglich ist, denn Kinder sehen, hören, denken, fühlen und bewegen sich anders.

Erwachsene sollten bei Kindern folgendes beachten:

1. Sichtfeld: Aufgrund der Körpergröße sehen die Kinder den Straßenverkehr in eigenen Dimensionen. Sie sehen nicht über Autodächer und Sträucher, sondern haben ein eigenes Sichtfeld und werden daher vom Autofahrer erst viel später wahrgenommen. Einschätzungen und Entfernungen gelingen den Kindern noch nicht, eine Fähigkeit, die für die Überquerung von Fahrbahnen aber immens wichtig ist.
2. Bewegungsdrang: Der Bewegungsdrang bei kleinen Kindern ist besonders groß. Schnelles Laufen und Springen macht nach dem Unterricht doppelt so viel Spaß. Kinder können begonnene Bewegungen nur schwer abbrechen.
3. Reflexe: Kinder drehen, wenn überhaupt, oft nur reflexartig den Kopf nach beiden Seiten, bevor sie die Straße überqueren. Es ist daher genau zu beobachten, ob das Kind beim Blick nach rechts und links auch wirklich bewusst nach Fahrzeugen Ausschau hält.
4. Geräusche: Kinder können aus der Vielfalt der Geräusche die wichtigsten Dinge nicht herausfiltern. Sind sie abgelenkt, haben sie im wahrsten Sinne des Wortes kein Ohr für eine Fahrradglocke oder für ein hupendes Auto.

Lebensretter Kindersitz

Die wichtigsten Verhaltensregeln stets befolgen:

- Sich selbst und Kinder im Pkw auch auf kurzen Strecken immer sichern. Kinder lernen so, dass Kindersitz und Gurt wichtig und selbstverständlich sind. Die goldene Regel für größtmöglichen Schutz heißt: Konsequenz!
- Kinder immer auf der Gehsteigseite aussteigen lassen.
- Schutzwege nicht als Parkplätze verwenden.

Seit 01.01.1994 verpflichtend:

Bei Kindern unter 14 Jahren ist der Lenker für die Sicherung verantwortlich. Bei Kindern unter 150 cm Körpergröße muss er dafür sorgen, dass die Kinder in einem ihrem Gewicht entsprechenden Kindersitz gesichert sind. Bei Kindern, die über 150 cm groß sind, muss der Lenker dafür Sorge tragen, dass sie den Gurt benutzen. Auf Sitzplätzen, die nicht mit Sicherheitsgurten ausgestattet sind dürfen Kinder unter 3 Jahren nicht mehr mitfahren.

Wer mit Gesundheit und Leben von Kindern leichtfertig umgeht, riskiert seit 1. Juli 2005 eine Vormerkung im Führerscheinregister. Außerdem droht eine Geldstrafe von bis zu € 5.000,-. Wer Kinder ohne Sicherung in seinem Fahrzeug mitnimmt, wird ausnahmslos zur Anzeige gebracht. Seit 1. September 2009 ist eine besondere Maßnahme im Gesetz festgeschrieben, dass schon beim ersten Verstoß gegen die Sicherungspflicht von Kindern im Rahmen des Vormerkensystems ein Kindersicherungskurs zu absolvieren ist.

Für weitere Fragen und Auskünfte steht die Polizeiinspektion Feldbach, Tel.: 059133/6120, PI-ST-Feldbach@polizei.gv.at, gerne zur Verfügung.

Sektion Judo

Trainerfortbildung

Unter dem Namen „Improve your Club“ lud der Österreichische Judo-Verband in Kooperation mit der EJU (European Judo Union) zu einer Trainerfortbildung in Pinkafeld ein. Hauptreferent war niemand geringeres als Sergio Oliveira. Er ist Mitglied in der Expertenkommission der EJU, 2-facher Pan-Amerika-Meister, hat mehrfach an Weltmeisterschaften sowie an Olympischen Spielen teilgenommen und ist seit einigen Jahren Trainer und Leiter des Olympia Stützpunktes Rheinland/Pfalz.



Trainerin Carina Schnofl und ihre Nachwuchstrainer Felix Pachler, Claus Konrad und Lora Ulz waren sehr begeistert von dieser tollen und spannenden Fortbildung.

Trainingslager der Sektion Judo

Von 24.-30. Juli organisierte der ASKÖ Judoklub Pöls (Nähe Judenburg) bereits sein 18. Internationales Trainingslager. Teilnehmende Länder waren Tschechien, Slowakei, Kroatien und natürlich Österreich. Insgesamt waren rund 140 Judokas anwesend. Auch vom TUS Feldbach nahmen 12 begeisterte Judokas mit Trainerin Carina Schnofl an dieser hervorragend organisierten Woche teil. Das teils sehr anstrengende Rahmenprogramm umfasste Morgensport, Konditions- und Judotraining und zusätzlich gab es ein Randoritraining. Die drei Feldbacher Athleten im Steirischen Kader, Lora Ulz, Severin Paar und Rahman Bakuew, kämpften dabei beherzt mit.

TUS Feldbach



Othmar Kronewetter – Fußballer der ersten Stunde

Der 80. Geburtstag von Othmar Kronewetter aus Unterweißenbach war Anlass für ein Treffen der Spieler der ersten und folgenden Kampfmannschaften des TUS Feldbach. Die Mannschaft, in der Kronewetter spielte, begann 1955-1956

mit dem Meisterschaftsspielbetrieb in Feldbach. „Uns gelang bereits im ersten Jahr, genau vor 60 Jahren, der Aufstieg in die 2. Spielklasse-Ost“, erinnerte sich Kronewetter. Die TUS-Fußballsektion wurde 1971 aufgelöst.



Am Spielertreffen nahmen Altbürgermeister Karl Deutschmann, Herbert Koller, Gerhard Angerer, Horst Jokesch, Jimmy Leitgeb, Alois Ortner, Gerd Schauschütz, Herbert Ehrlich, Helmut Kienreich, Reinhold Ruck, Johann Schleich, Werner Raab und Hermann Gingl teil.



Die Sieger des Leichtathletik-Dreikampfes wurden am letzten Abend geehrt. Der 1. Platz ging an Rahim Bakuew. Jan-Lukas Lasnik erkämpfte sich den ausgezeichneten 3. Platz.

Andreas Mitterfellner (8-facher österreichischer Meister, 2-facher Militärweltmeister, 2 x Platz 3 bei Europameisterschaften) mit den begeistertesten Judokas

TUS Feldbach



Für die Schwimmsektion geht ein erfolgreiches Sportjahr zu Ende.

Im Zuge des breit angelegten Sportprojektes „Kinder gesund bewegen“ konnten 664 Kinder der Volksschulen Paldau, Fehring, Bad Gleichenberg, Feldbach I (2. u. 3. Klasse), Gossendorf, Mettersdorf, St. Peter a. O., Dietersdorf und Bierbaum professionellen Schwimmunterricht erhalten. Der Schwimmlehrplan für Volksschulen umfasst die Wassergewöhnung, Erlernen der Schwimmtechniken in Rücken-, Kraul- und Brustlage, Springen und die Kenntnisse der Baderegeln. Der Schwimmunterricht in den einzelnen Schulklassen mit ca. 40 Kindern lag in den Händen von neun Trainern des TUS Feldbach. Auch über Weiterbildung der Trainer lässt sich Positives berichten. Tamara Platzer, Lydia Kniewallner, Christina Gsöls und Anja Latzenhofer absolvierten die Übungsleiterausbildung mit sehr gutem Erfolg und Mag. Wolfgang Zimmermann absolvierte die Schwimminstruktorausbildung mit ausgezeichnetem Erfolg. Ganz besonderes Lob gebührt Vanda Huscar. Sie beendete ihr Studium an der westungarischen Universität Szombathely mit der Diplomprüfung für Sport und Gesundheitswesen ebenfalls mit sehr gutem Erfolg. Die Schwimmsektion wurde vom Sportministerium und den Dachverbänden mit mehreren Qualitätssiegeln „Fit für Österreich“ ausgezeichnet.



Die Sektion Schwimmen bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Direktoren, Lehrern und den Mitarbeitern des Hallenbades.

Für junge und auch ältere Schwimmsportbegeisterte bietet der TUS Feldbach zahlreiche Trainingsmöglichkeiten: Schwimmkurse für Kinder und Jugendliche, Kinderschwimmkurse für Fortgeschrittene (6-10 Jahre), Schwimmtraining für Schüler und jugendliche Triathleten im Bereich Leistungssport, für Masters und Triathleten, Abnahme von Schwimmabzeichen für Früh-, Frei- und Fahrtschein, Schwimmtraining und Kurse zur Vorbereitung für die Aufnahmeprüfungen Polizei und Sportstudium an Universitäten – Trainingsort ist das Hallenbad Feldbach.



Die Schüler sind sehr diszipliniert, willig und offen gegenüber der Trainingsmethodik.

Info und Anmeldungen:
www.tus-feldbach.at/schwimmen

Dominik Unger kratzt am österreichischen Rekord

Bei den German Open gelang Dominik Unger ein sensationeller Lauf über die 50 m Kraulstrecke. Er verbesserte seine persönliche Bestzeit gleich um vier Zehntel und verpasste dabei mit 22,96 Sekunden den österreichischen Rekord nur um elf Hundertstel. Mit der

zweitschnellsten Zeit, die je ein Österreicher geschwommen ist, belegte er den 3. Platz. Postwendend konnte er bei den Steirischen Meisterschaften in Kapfenberg seine gute Form mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen unter Beweis stellen.



Der Feldbacher Schwimmer Dominik Unger überzeugte auf der Kraulstrecke.

Bewegungspark für Jung und Alt

Am 16. August fand der Spatenstich für die Errichtung eines Bewegungsparks für Jung und Alt statt. Der Bewegungspark wird drei Parcours für Workout, Freerunning und Motorik umfassen und wird bis zum Herbst auf der Pfarrwiese zwischen Bundesschulzentrum und Sparkassenpark fertiggestellt. Die Motorikstrecke mit Ausdauer- und Koordinationsgeräten aktiviert alle Muskelgruppen, der Workoutparcours basiert auf körperlicher Ertüchtigung mit Eigengewicht, und der Freerunningparcours ist mit seinen speziellen Betonelementen der erste dieser Art in Österreich.



Der neue Bewegungspark wird ab Herbst allen Interessierten kostenlos zur Verfügung gestellt.

Feldbach ist Smart City



Seit 1. Mai ist die Neue Stadt Feldbach eine Smart City. Ein Projektkonsortium bestehend aus der Neuen Stadt Feldbach und sieben Partnerorganisationen unter der Leitung der Lokalen Energieagentur – LEA GmbH erarbeitet unter dem Titel „Stadt Mensch Energie – intelligent vernetzt in Feldbach“ ein umfassendes und ganzheitliches Konzept zur Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden. Finanziert wird das Projekt vorwiegend aus Mitteln des Bundes bzw. des Klima- und Energiefonds.

Derzeit bereitet das Projektkonsortium die innovative Sanierung ausgewählter Gemeindegebäude vor. Für Feldbach arbeiten Ing. Robert Schmidt und DI Peter Köhldorfer mit. So wird innerhalb der nächsten 12 Monate ein abgestimmtes Sanierungskonzept unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der betroffenen Menschen, Optimierung der Energieeffizienz der Gebäude, Nutzung erneuerbarer Energieträger, Berücksichtigung des Wohnumfeldes, Kosteneffizienz und Finanzierung der Maßnahmen sowie Integration zukunftsfähiger Mobilität erstellt. Die spätere Sanierung wird beispielgebend für zukunftsorientiertes, innovatives und kosteneffizientes Wohnen anderer Städte in Österreich sein. Durch abgestimmte übergreifende Maßnahmen werden in einem nächsten Schritt zusätzliche Investitionsförderungen für die Sanierung der ausgewählten Gebäude erwartet.

Feldbach zählt nunmehr gemeinsam mit 14 weiteren Städten zur Gruppe der Smart Cities – intelligente Städte in Österreich. Smart Cities ist eine Initiative der Europäischen Kommis-

sion, und versucht seit 2012 die Entwicklung und Implementierung intelligenter städtischer Technologien voranzutreiben. Nähere Informationen zur Smart City-Initiative der Europäischen Union finden Sie unter www.smartcities.at.

Investitionsförderungen für Klima- und Energiemodellregionsgemeinden: Da die Stadt Feldbach gemeinsam mit den Gemeinden Paldau, Eichkögl und Kirchberg a.d.R. seit Beginn dieses Jahres die Klima- und Energiemodellregion „Mittleres Raabtal“ bildet, haben Betriebe und Gemeinden dieser Region die Möglichkeit, um verschiedene Investitionsförderungen anzusuchen.

Für alle Unternehmen und sonstige unternehmerische tätige Organisationen sowie öffentliche Gebietskörperschaften, Vereine und konfessionelle Einrichtungen:

E-BIKES:

Anschaffung von E-Fahrrädern, € 300,- pro Fahrrad, Ansuchen bis 31.12.2016



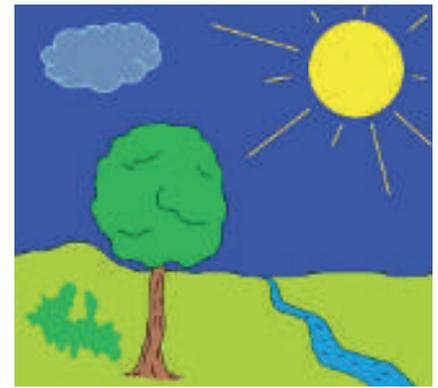
E-AUTOS und E-KLEIN-LKW:

Anschaffung von E-PKW und E-Kleinlastkraftwagen, € 3.000,- pro Fahrzeug, Ansuchen bis 31.10.2016



E-LADESTATIONEN:

Errichtung von E-Ladestationen, Förderhöhe abhängig von Ladeleistung, Ansuchen bis 13.10.2016



Für natürliche und juristische Personen zur Ausübung gewerblicher Tätigkeit, konfessionelle Einrichtungen und Vereine, Gebietskörperschaften, Beherbergungsbetriebe mit mehr als 10 Betten und Contractoren:

MUSTERSANIERUNGEN VON ÖFFENTLICHEN OBJEKTEN:



Förderhöhe für thermisch-energetische Gebäudesanierung: 40% und für Maßnahmen zur Anwendung erneuerbarer Energie und Steigerung der Energieeffizienz: 25% der förderbaren Kosten, Ansuchen bis 20.10.2016

Für nähere Informationen kontaktie-



ren Sie bitte das Modellregionsmanagement des Mittleren Raabtals, die Lokale Energieagentur – LEA GmbH, Auersbach 130, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/8575-500.



Junior Aktion der Wasser-Rettung Feldbach

Wie jedes Jahr wurde am 23. Juli unter dem Motto „Mach mit“ die Junior Aktion der Wasser-Rettung Feldbach im Freibad durchgeführt. Bei dieser Aktion wird Kindern und Jugendlichen

die Chance gegeben, Schwimmprüfungen abzulegen und somit ihr Können unter Beweis zu stellen. 15 Kinder nahmen an dieser Aktion teil und legten 25 Schwimmprüfungen ab.



GR DI(FH) Markus Billek bedankte sich beim Organisationsteam rund um Karl Berger und Karin Suppan und überreichte den erfolgreichen Kindern ihre Schwimmbadabzeichen.

Christa Triebel wieder erfolgreich

Am 5. Juni fanden in Schladming die Österreichischen und Steirischen Berglaufmeisterschaften statt. Christa Triebel wurde in der Altersklasse W55 steirische Vizemeisterin und erzielte die Bronzemedaille bei den Österreichischen Meisterschaften. Bei den Masters der Leichtathletik in Müzzzuschlag erkämpfte sich die Feldbacherin in den Disziplinen Diskus, Weitsprung, Speer und 5.000 Meter-Lauf Gold, beim 60 Meter-Sprint und beim Kugelstoßen Silber.



Die steirische Vizemeisterin im Berglauf mit ihren Medaillen

Ihre Veranstaltung

Wenn Sie Ihre Veranstaltung im Veranstaltungskalender und/oder in der Zeitung der Stadtgemeinde Feldbach veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte zeitgerecht unter: Andrea Meyer, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Tilda Marie Meewes, Carina Iuliana Coroian, Laura Marie Monkschein, Cuma Deniz Aras, Lilli Sterne Maier, David Paul Koch, Elias Leonhard Kraxner, Alexander Haacks, Ibrahim Efe Gül, Jona Ober, Esma Cetin, Fabio Ratko, Yakup Tas, Seda Cetin

Eheschließungen:

Daniel und Sandra-Debora Hoffmann, Fazel und Edina Haidari, Wolfgang Haase und Elisabeth Kirbisser, Markus und Tanja Wornisch, Robert Krois und Oksana Shuliak, Roman Schmidt und Gerda Sammer-Schmidt, Christian und Sabine Wolf, Hagen und Dana Zernig, Norbert und Sabine Schunko, Johannes und Carmen Posch

Herzliche Anteilnahme

Sterbefälle:

Mina Aykut, 1 Jahr; Martina Bach, 90 Jahre; Alfred Erkingler, 84 Jahre; Franz Haas, 53 Jahre; Rudolf Hanazky, 76 Jahre; Jozef Horvat, 58 Jahre; Johann Hörmann, 85 Jahre; Rosa Kirchengast, 86 Jahre; Theresia Konrad, 98 Jahre; Josef Leiner, 67 Jahre; Gernot Lindl, 42 Jahre; Maria Muchitsch, 93 Jahre; Rosa Peer, 93 Jahre; Mario Reicher, 20 Jahre; Theresia Reindl, 90 Jahre; Karl Saria, 59 Jahre; Ernst Steinbauer, 88 Jahre; Harald Tameg, 50 Jahre; Maria Trammer, 89 Jahre; Maximilian Wiedner, 53 Jahre

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprengel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 179 (Tel.: 4466), **DA MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

03./04.09. Dr. Fakur
10./11.09. Dr. Hafner
17./18.09. Dr. Wagenhofer
24./25.09. Dr. Spitzer
01./02.10. Dr. Beyer

Dienstsprengel: Bad Gleichenberg, Gnas, Jagerberg

Dr. Peter Hoffberger, Trautmannsdorf 188 (Tel.: 03159/2120), **Dr. Patrick Krisper**, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **DA OMR Dr. Horst Schmied**, Gnas 31 (Tel.: 03151/2203), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 1, 8344 Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **DA MR Dr. Anton Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

03./04.09. Dr. Krisper
10./11.09. Dr. Matschiner
17./18.09. Dr. Schöner
24./25.09. Dr. Stradner

Bereitschafts- und Nachdienst der Apotheken

Apotheke „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

02.09.-09.09. Mariahilf
09.09.-16.09. Leonhard
16.09.-23.09. Mariahilf
23.09.-30.09. Leonhard
30.09.-07.10. Mariahilf

Leonhard Apotheke
Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

Arzneimittelhotline:
Tel.: 1455

Der Wechsel
erfolgt jeweils
Freitag um 18 Uhr.



Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Hannes Lazarek**, 8342 Gnas 125 (Tel.: 03151/2296); **Dipl.Tzt. Manfred Neumeister**, Burgfried 4, 8342 Gnas (Tel.: 03151/2812); **Dr. Herbert Rath**, 8324 Kirchberg a.d.R. 168 (Tel.: 03115/2300); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238); **LBT Dr. Othmar Sorger**, Altenmarkt 20, 8333 Riegersburg (Tel.: 03153/7370); **GMP Mag. Karin Groll/Mag. K. Spörk**, Erzherzog-Johann-Str. 1, 8330 Feldbach (Tel.: 03152/67370) Kleintiere; **Mag. H. Erking**, Oedt 92, 8330 Feldbach (Tel.: 0664/9440909) Großtiere

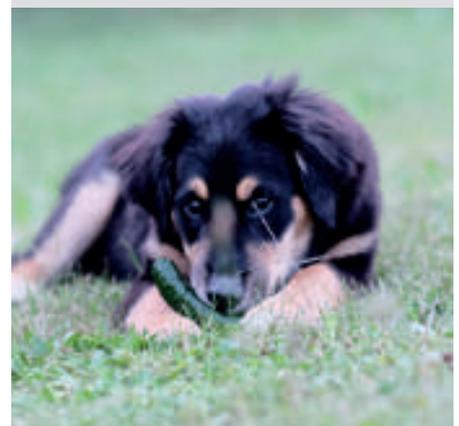
03./04.09.
GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek

10./11.09.
Dr. Böhm, LBT Dr. Sorger, GMP Eder/Fartek-Groß

17./18.09.
Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

24./25.09.
Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß, Dipl. Tzt. Neumeister, GMP Groll/Spörk, Mag. Erking

01./02.10.
GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG, Mag. Lazarek



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16. September 2016



Von 15. bis 17. September präsentieren 92 Wirtschaftsbetriebe aus der Neuen Stadt Feldbach in ihren Geschäften und Betrieben gezielt Neuheiten bzw. stellen Produkte „scharf“. Leistungen oder Waren rücken „scharf“ in den Vordergrund und erscheinen im Rampenlicht.

Es gibt Scharfes zu probieren, zu riechen, zu kosten, zu hören oder zu erleben und daher freuen sich die Betriebe, auf neugierige Kunden und Gäste.

In diesen Tagen sind nicht nur Messer, Kren und Chili scharf, sondern auch Brillen, Mode, Cock-

tails, Autos, Uhren & Co. Man darf neugierig sein, wie z.B. ein Autohaus und ein Jagdsportgeschäft ihr Angebot „scharf“ kombinieren. Dass ein „Zigarrenbrand“ und Spitzendessous was Scharfes an sich haben, liegt auf der Hand. Ob scharfe Blicke durch eine Duschtrennwand gestattet werden, darüber lässt sich streiten ...!

Was aber einen Garten „scharf“ macht, die Bäcker scharf kreieren oder auf den Tellern in Feldbachs Gaststuben Scharfes landet: darauf kann man gespannt sein. Mit Vielfalt und einzigartigen

Inszenierungen werden die Feldbacher Unternehmer und ihre Mitarbeiter ihren Kunden und Gästen Belebung, Produktinformationen und außergewöhnlichen Service bieten.

Einmal mehr ziehen die Wirtschaftstreibenden mit der Stadtgemeinde und dem Tourismusverband an einem Strang und nützen Synergien.

Infos über die teilnehmenden Betriebe finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe, sowie unter www.feldbach-tourismus.at.

15. - 17.9.2016

NEUE STADT
FELDBACH



TOURISMUSVERBAND
FELDBACH

scharfer schmuck scharfes handwerk scharfe brillen scharfes fahrrad scharfer kren scharfe cocktails scharfe ausstellung scharfe musik scharfe schuhe scharfe modenschau scharfes essen scharfes design scharfes buch scharfe kost scharfe möbel scharfe angebote scharfe accessoires scharfer duft scharfer sinn scharfe fitness scharfe kosmetik scharfes styling scharfer bauernmarkt scharfes erlebnis scharfe dessous scharfer geschmack scharfe farbe scharfe würstel scharfe gärten scharfe haare scharfe uhren scharfe autos scharfe fotos scharfe elektrogeräte scharfe gewürze scharfes handy scharfes geschirr scharfe beratung

Und worauf sind Sie scharf?